



Ratsstube



Foto: Gemeindeverwaltung Inwil

1 | 2023

Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	5

Gemeinde Inwil

Rückblick 2022	6
Meldungen von Mieterwechsel an die Gemeinde	7
Energiedetektiv auf heisser Spur	7
Eintrittskarten Verkehrshaus und Zoo	7
Freiwilligenanlass	8
Personalwechsel bei der Gemeindebuchhaltung	9
Infos vom Steueramt Inwil	9
Revision Hundeverordnung	10
Information zur AHV	13
RAV Info-Desk	13
Veranstaltungskalender	14

BFU

Mach dich sichtbar	12
--------------------	----

Schule

Spielzeugmarkt	24
Das fahrende Tonstudio	24
Bläserklasse	25

Elternforum Inwil

Vortrag: Digitale Medien in der Freizeit	27
--	----

Musikschule

Infos aus der Musikschule	28
---------------------------	----

Vereine

Pfadi Eibu

Bericht 2022	29
--------------	----

Freizeitgruppe Senioren Inwil

Rückblick 2022 und Ausblick 2023	30
----------------------------------	----

Chlausengesellschaft Inwil

50 Jahre Chlausengesellschaft Inwil	31
-------------------------------------	----

Geisslenchlöpfer

Laut, intensiv und schön war die Geisslenchlöpfer-Zeit	32
--	----

Samichlaus Inwil

Samichlaus im Wald	33
--------------------	----

FMG Inwil

Jahresrückblick Begegnungsrund 2022	33
-------------------------------------	----

Familienkreis Eibu

Adventsfenster	35
----------------	----

Frohes Alter

Stilvolle Weihnachtsfeier mit Wunderlichtmomenten	35
---	----

Eibeler Volksbühne

Workshop	36
----------	----

Samariter Inwil

Generalversammlung	37
--------------------	----

Kirchenchor Inwil

Rückblick auf ein besonderes Vereinsjahr	38
--	----

Sternsingen Inwil

Sternsingen erfreut Jung und Alt	39
----------------------------------	----

Turnerinnen Inwil

Schneeweekend Turnerinnen	41
---------------------------	----

Musikgesellschaft Inwil

Schlagerhits begeistern das Publikum	42
--------------------------------------	----

Diverses

Bibliothek	11
------------	----

Heiri Hüsler

Güllen	43
--------	----

Bücher von Heiri Hüsler	44
-------------------------	----

Kulturhaus Sagenmatt

Ausstellung zum Sonderbundskrieg	45
----------------------------------	----

Spitex Luzern

Angehörige pflegen im Kanton Luzern	46
-------------------------------------	----

Betagtenzentrum Dösselen Eschenbach

Stiftung ermöglicht Angebotserweiterung für Heimbewohner	47
--	----

Verein Palliativ Luzern

Palliative Betreuung wird stark verbessert	48
--	----

Obrist interior AG

Blind Lunch – ein Mittagessen der besonderen Art	49
--	----

Hofladen Weber

Scherer ist jetzt Weber – Neuer Name – gleiche Qualität!	50
--	----

Umweltberatung Luzern

Kantonales Energie-Förderprogramm 2023	51
--	----

Pro Senectute

Drehscheibe 65plus Seetal	51
---------------------------	----

Erste-Hilfe-Guide	51
-------------------	----

Zentrum für Soziales

Kurzberatung ab Februar auch ohne Voranmeldung	52
--	----

Luzernmobil

Vielseitige Mobilitätsangebote in Luzern	52
--	----

Ruedi's Kreuzworträtsel	53
-------------------------	----

Voranzeigen

Schützenverein Ballwil

Verstärkt mit top Schützen aus Inwil	54
--------------------------------------	----

Einladung Jungschützenkurs	54
----------------------------	----

FMG Inwil / Familienkreis Eibu

Spass & Magie	55
---------------	----

FMG Inwil

Biking Kids	55
-------------	----

Einladung Mitgliederversammlung	56
---------------------------------	----

Brettspieleabend für Erwachsene	56
---------------------------------	----

Fleisch Kochkurs mit Cristian Piras	57
-------------------------------------	----

Kreativ sein bei Buchmann & Britschgi AG	57
--	----

Vollmond Spaziergang	58
----------------------	----

Mütter- und Väterberatung	58
---------------------------	----

Samariterverein Inwil

Unsere nächsten Termine	58
-------------------------	----

Humor trotz(t) Demenz	59
-----------------------	----

Brass@Eibu	59
------------	----

Erwachsenenbildung Seetal

1. Halbjahr 2023	59
------------------	----

FDP

Üses Duo vo Eibu of Lozärn	60
----------------------------	----

Impressum

Ratsstube Inwil
Hauptstrasse 38
6034 Inwil

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch

Gestaltung / Produktion: Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

Redaktionsschluss: Nr. 2 / 2023, 09. Mai 2023

Erscheinungsdatum: ca. 30. Mai 2023

Titelbild: Gemeindeverwaltung Inwil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Rechnungsabschluss 2023

Auch wenn noch nicht alle Rechnungen eingetroffen und alle internen Buchungen getätigt sind, zeichnet sich für das Rechnungsjahr 2022 wiederum ein erfreuliches Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 442'300 werden wir einen Ertragsüberschuss in der Grössenordnung von CHF 400'000 ausweisen.

Dieses sich abzeichnende positive Ergebnis ist in erster Linie auf die deutlichen Mehreinnahmen im Bereich der Steuern zurückzuführen. Auch wenn es sich bei einem hohen Anteil der Mehreinnahmen um einmalige Effekte in den Bereichen Sondersteuern und Nachträgen von juristischen Personen handelt, können wir erfreut feststellen, dass die budgetierten Einnahmen in den wichtigen Bereichen der Einkommensteuern der natürlichen Personen ebenfalls in der zu erwartenden Bandbreite liegen. Dies bietet auch für die kommenden Jahre eine solide finanzielle Basis und ermöglicht einen Spielraum für weitere Investitionen. Auf der Ausgabenseite bewegen wir uns im budgetierten Rahmen.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2023, 20.00 Uhr, im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli, werden wir Sie im Detail über unsere Gemeindefinanzen sowie weitere interessante Geschäfte informieren.

2023 ist wieder ein Wahljahr

Am 2. April 2023 finden die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen und am 22. Oktober 2023 die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Ich ermuntere Sie Ihr Wahlrecht wahrzunehmen und Ihre Stimme abzugeben. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag, wer uns die nächsten vier Jahre politisch vertreten wird. Denn an diesen für Luzern und für die Schweiz wichtigen Wahlen werden die politischen Weichen für die neue Legislaturperiode gelegt. Gerne erinnere ich Sie, dass unser Regierungsrat Fabian Peter für eine weitere Legislatur als Regierungsrat kandidiert. Mit Nadine Koller-Felder stellt sich zudem eine junge Kandidatin für den Kantonsrat zur Verfügung. Über eine möglichst hohe Wahlbeteiligung würde ich mich sehr freuen.

Infrastruktur

Nachdem an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2022 die Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2 und die Erweiterung an der Infrastruktur Freizeit und Sport

genehmigt wurden, konnte mit den konkreten Planungsarbeiten gestartet werden. Der Zeitplan mit einem Baubeginn im Sommer 2023 und dem Bezug des Schulhausanbaus auf den Beginn des Schuljahrs 2024 / 25 ist sehr ehrgeizig. Die eingesetzte Baukommission und die Nutzergruppe sind gemeinsam mit den Fachplanern erfolgreich gestartet. Ich bin daher sehr zuversichtlich, dass der Zeitplan umgesetzt werden kann. Wir werden Sie laufend über die wichtigen Infrastrukturprojekte informieren.

Die kantonale Bewilligung für die Sanierung des Schiessstandes liegt nun vor und die Arbeiten konnten innerhalb des Kostenvoranschlages vergeben werden. Die Sanierung wird im Frühling 2023 umgesetzt.

Personelles

Nach einer langen ruhigen Phase stehen beim Team der Gemeindeverwaltung einige personelle Wechsel an. Am 1. März 2023 wird Frau Jacqueline Thoma ihre Tätigkeit als Fachbearbeiterin beim Steueramt Inwil aufnehmen. Am 1. April 2023 wird Frau Nora Bühler ihre Funktion als Abteilungsleiterin Finanzen übernehmen. Sie tritt die Nachfolge von Ursula Helfenstein an, welche nach einer Einarbeitungsphase pensioniert wird. Ich heisse die beiden bereits heute im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünsche ihnen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

«Danke für die rüdig schöne Fasnacht»

Wieder einmal mehr durften wir eine rüdig schöne Fasnacht erleben. Ich danke den organisierenden Guggenmusikern Säulischränzer und Eibeler Sträggele für ihren grossen Einsatz. Es ist ein Erlebnis, wie viele Fasnachtsbegeisterte den originellen Umzug bestaunen und sich anschliessend in den verschiedenen Beizlis vergnügen. Man trifft an diesem inzwischen zum traditionellen Anlass gewordenen Tag so viele Eibeler und Heimweheibeler, dass dieser Anlass zum Kulturleben von Inwil gehört. Ich danke allen Vereinen und ihren Helfern, die mit einer Umzugsnummer oder einem Beizli zum Gelingen dieses Anlasses ihren Beitrag leisten.

*Euer Gemeindepräsident
Josef Mattmann*

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2022 beträgt 2'896.

Geburten

01.11.2022 Mauro Elisa

Tochter des Mauro Damiano und der Mauro Simona, Zöpflstrasse 6

03.11.2022 Lang Maya Louisa

Tochter des Gadža Ivan und der Lang Nadine, Sonnhof 4

04.11.2022 Brun Amanda Lina

Tochter des Brun André und der Brun Susanne, Rütli 1

05.11.2022 Fischer Lui

Sohn des Kreyenbühl Raphael und der Fischer Esther, Rütli 2

07.11.2022 Kreienbühl Malea

Tochter des Kreienbühl Fabian und der Kreienbühl Séline, Oberweid 5

21.11.2022 Hyseni Kian

Sohn des Hyseni Ilaz und der Hyseni Shyhrete, Utigenstrasse 13

03.12.2022 Scherer Aaron

Sohn des Scherer Pirmin und der Scherer Simone, Rütli 13

08.12.2022 Stefania Loumeo Valentino

Sohn des Stefania Gianni und der Stefania Pierina, Ober Utigen 1

17.12.2022 Theiler Emily

Tochter des Theiler Stefan und der Theiler Aline, Buchenweg 23

24.12.2022 Tunaj Nelio

Sohn des Tunaj Kristof und der Tunaj Laura, Zöpflstrasse 53

08.01.2023 Reçica Lior

Sohn des Reçica Dashnim und der Myrtaj Reçica Qëndresa, Hauptstrasse 38c

Todesfälle

22.11.2022 Buchmann-Theiler Bertha

08.12.2022 Theiler Franz

25.12.2022 Bammert-Hess Anna

26.12.2022 Widmer Frieda

06.01.2023 Tusek-Potocki Stefica

Zuzüge

Bovier Isabella, Hauptstrasse 24

Bühler Bernd und Anita, Hauptstrasse 30

Cançiçek Dilek, Pannerhofstrasse 7

Cançiçek Selina, Pannerhofstrasse 7

Fischer Melanie, Utigenstrasse 5

Flemming Mandy, Sonnhof Park 6

Gessler Marco, Utigenstrasse 5

Honauer Dominik, Sonnhof Park 8

Horeis Julia, Feldmatt 3

Kägi Tim, Ballwilerstrasse 12

Kreienbühl Sina, Sonnhof Park 8

Lang Timon, Sonnhof Park 2

Mattmann Andrea mit Lynn, Berghof 1

Müller Vanessa, Ballwilerstrasse 12

Schuster Frank, Feldmatt 3

Steiger Silvan, Hauptstrasse 24

Troxler Gabriela, Sigihang 36

Weidner Adrian, Sonnhof Park 6

Wegzüge

Ammann Lukas, 8048 Zürich

Bliedtner Ronny und Martina mit Noée, 6043 Adligenswil

Hauser Paul, 8422 Pfungen

Luternauer Reto und Gabriela mit Tom und Enya, 6275 Ballwil

Rüegg Patrik und Georgina mit Naira und Silas, 6331 Hünenberg

Scherer Fabienne, 6006 Luzern

Schürmann Beatrix, 6005 Luzern

Stoppa Kevin, 5632 Buttwil

Tekin Mustafa, 6030 Ebikon

Ulrich Tim, 6032 Emmen

Geburtstage

104 03.05.1919
Bussmann-Bütler Elisabeth
Alterssiedlung Root

95 23.03.1928
Schacher Johann
Utigen 3

94 11.04.1929
Graf-Walker Katharina
Hauptstrasse 25

92 01.04.1931
Berwert-Britschgi Martha
Altersheim Residio

92 15.05.1931
Felder Eduard
Oberhofen 3

91 04.05.1932
Wyss-Gut Marie
Altersheim Ibenmoos

90 19.03.1933
Berwert Johann
Altersheim Residio

85 28.04.1938
Stadelmann Robert
Industriestrasse 55

80 09.03.1943
Krauer-Lussi Elisabeth
Heitermatt 1

80 19.03.1943
Rudolf von Rohr Marie Louise
Rütli 9

80 30.03.1943
Marbacher Rudolf
Rütli 10

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Felder Adolf	Strassen- und Kanalisationsgenossenschaft Industrie Dorf Süd	Industriestrasse	900, 999
Miteigentum zu je ½: Stalder Jost und Stalder Theresia	Miteigentum zu je ½: Schöpfer Reto und Schöpfer Sandra	Hauptstrasse 57	8253, 8261
Enderli Simone	Miteigentum zu je ½: Rütter Thomas und Rütter Petra	Buchenweg 11	719
Lischer Karin	Lika Immobilien AG	Industriestrasse 19	922
Peter Vinzenz und Rita	Peter Markus	Hauptstrasse 32a	644

Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Erweiterung Vordach Velounterstand	Thrier Jürg und Felizia	Sigihang 7
Einbau Luft / Wasser-Wärmepumpe	Ammann Hermann und Ulrike	Zöpflistrasse 7
Büroumbau im 2. Obergeschoss und Dachgeschoss	Implenia Schweiz AG	An der Reuss 5
Altlastensanierung	HG COMMERCIALE	Industriestrasse 79
Altlastensanierung des Kugelfangs, Rückbau Scheibenstand, Rekultivierung inkl. Geländeanpassung sowie Rückbau Schiessblende	Einwohnergemeinde Inwil	Holzweid 1
Umbau Wohnhaus mit Ersatzaufbau OG und Anbau Garage	Widmer Urs und Silvia	Sürpfen 2
Einbau Cheminéeofen mit Kamin inkl. Verschliessung Fenster EG	Bless Matthias und Andrea	Pannerhofpark 5b

Terminplan Abstimmungen / Wahlen

02.04.2023 Neuwahl Kantons- und Regierungsrat
14.05.2023 evtl. 2. Wahlgang Regierungsrat
22.05.2023 Gemeindeversammlung
18.06.2023 Abstimmung

22.10.2023 Abstimmung und Neuwahl National- und
Ständerat
26.11.2023 Abstimmung
27.11.2023 Gemeindeversammlung

Rückblick 2022

Gemeindeversammlung

Im Jahr 2022 wurden die Einwohner zu zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen eingeladen und hatten dabei die Gelegenheit zu folgenden Geschäften Stellung zu nehmen:

30.05.2022

- Genehmigung Jahresbericht mit Jahresrechnung 2021
- Genehmigung Nachtragskredit CHF 20'000 für die Planung eines Infrastrukturprojektes im Bereich Freizeit und Sport
- Genehmigung Nachtragskredit CHF 80'000 für die Restaurierung des Schulhauses Rägeboge 1 sowie für die Bereitstellung eines zusätzlichen Klassenzimmers im Schulhaus Rägeboge 2
- Genehmigung Teilzonenplanrevision Ausscheidung Gewässerräume und Freihaltezone Wildtierkorridor

28.11.2022

- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026
- Genehmigung Budget 2023
- Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2; Genehmigung Sonderkredit
- Erweiterung Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich; Genehmigung Sonderkredit
- bebauungsplan Schützenmatt; Genehmigung Bebauungsplan
- Zusicherung Gemeindebürgerrechte

Kommunale Urnenabstimmung

Im Jahr 2022 fand keine kommunale Urnenabstimmung statt.

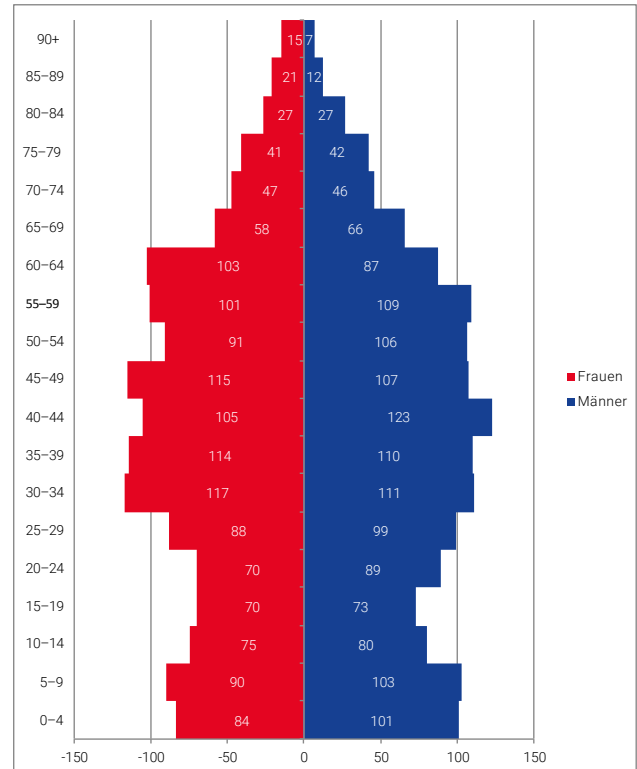
Einwohnerkontrolle

Aus der Statistik der Einwohnerkontrolle ergeben sich für das Jahr 2022 folgende Zahlen:

• Geburten	40
• Todesfälle	19
• Trauungen	15
• Einwohner am 31.12.	2'896
• Frauen am 31.12.	1'425
• Männer am 31.12.	1'471
• Ausländeranteil am 31.12.	13.47 %

Im Stimmregister waren 1'942 Stimmberechtigte eingetragen.

Die Altersstruktur der Gemeinde Inwil per Ende 2022 sieht wie folgt aus:



Grundstückgewinnsteuern

Im Rechnungsjahr 2022 wurden CHF 720'341.40 (Anteil Gemeinde) an Grundstückgewinnsteuern veranlagt.

Handänderungssteuern

Im Rechnungsjahr 2022 wurden CHF 125'146.40 (Anteil Gemeinde) an Handänderungssteuern veranlagt.

Meldung von Mieterwechsel an die Gemeinden

Mit der Drittmeldepflicht können Liegenschaftsbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber Ein- und Auszüge ihrer Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher die zu vermietende Liegenschaft steht. Gemäss Gesetz beträgt die Meldefrist 14 Tage ab Datum des Ein- resp. Auszuges.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Ein- und Auszüge von Mieter/innen durch die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinde mitzuteilen. Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browsereinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohner/innen nicht.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit § 17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Damit unser Einwohnerregister korrekt geführt werden kann, sind wir auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Energiedetektiv auf heisser Spur

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie die Möglichkeit haben, kostenlos ein Strom-Messgerät für einige Tage, gegen ein Depot von CHF 50.–, auszuleihen. Pro Haushalt werden jährlich bis zu CHF 200.– Stromkosten «verbraten», z. B. durch unnötige Standby-Verluste von elektrischen Geräten. Mit dem Messgerät haben Sie die Chance, Energiesünder in Ihrem Haushalt zu eruieren. In der Broschüre Energybox (liegt dem Messkoffer bei) finden Sie eine Fülle von Vergleichszahlen, welche auch das grosse Sparpotenzial aufzeigen. Dazu gibt es bewährte Stromspartipps.

Nutzen Sie die Gelegenheit einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit der wertvollen elektrischen Energie zu leisten. Unsere Umwelt und die künftigen Generationen werden es uns danken!

Den Messkoffer erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Inwil

Eintrittskarten für das Verkehrshaus und den Zoo Zürich

Die Gemeinde Inwil bietet auch dieses Jahr zwei Eintrittskarten für das Verkehrshaus der Schweiz und vier Eintrittskarten für den Zoo Zürich an.

Möchten Sie gerne mit Ihrer Familie oder Freunden kostengünstig spannende Ausstellungen oder die interessante Tierwelt von Nahem beobachten, dann nutzen Sie unsere Karten vom Verkehrshaus oder dem Zoo Zürich. Die Karten können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern für

CHF 5.– pro Karte online (www.inwil.ch) reserviert werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Sie können sich aber auch gerne telefonisch (041 449 61 00) oder per E-Mail (info@inwil.ch) bei der Gemeindeverwaltung melden.

Wir hoffen, Sie werden eine spannende und unterhaltsame Zeit im Verkehrshaus der Schweiz und im Zoo Zürich erleben.

Freiwilligenanlass

Die Kirchengemeinde und die Gemeinde Inwil haben am Freitagabend, 13. Januar 2023 Personen, die sich ehrenamtlich für Eibu engagieren, zum Freiwilligenanlass ins Möösli eingeladen. Es war sehr erfreulich, von 150 geladenen Gästen sind 138 der Einladung gefolgt. Als Zeichen der Wertschätzung haben wir all jenen, die sich das ganze Jahr für das Dorfleben und die Bevölkerung einsetzen, DANKE gesagt.

Das Möösli war im Motto «Hüttenzauber» gestaltet. Der ganze Saal war mit den Farben Rot und Weiss dekoriert. Zudem waren drei kleine Hütten aufgestellt, bei welchen man stets seinen Durst mit diversen Getränken löschen konnte. Die Gäste wurden bedient von Lio Amrein, Titus Ammann, Lielle Häberli und Alina Felder.

Um halb sieben sind die Gäste eingetroffen. Gestartet wurde mit einem Apéro. Im Anschluss konnte man ein, zwei, drei ... feine Raclettes geniessen. Nach dem Essen hat Roger Wicki alias Hausi Leutenegger – der sich alles

leisten kann – für einige Lacher und ein wenig Auflockerung gesorgt. Schliesslich wurde das grossartige Dessertbuffet eröffnet, welches Sandra Koch und ihre Familie zubereitet haben. Nach den Gaumenfreuden gab es weitere Unterhaltungsmöglichkeiten. So konnte man entweder beim Nageln seine Treffsicherheit unter Beweis stellen, ein Töggeli-Fight bestreiten oder einfach wieder mal sein Tanzbein schwingen.

Während des ganzen Abends entstanden eine Menge interessante Gespräche, neue Kontakte wurden geknüpft und es wurde viel gelacht. Wir haben uns sehr gefreut, dass der Anlass rundum gelungen war und wir den ehrenamtlich engagierten Personen etwas zurückgeben konnten. Denn sie machen Eibu zu dem was es ist – eine Gemeinschaft mit einem tollen Zusammenhalt und einem aktiven Vereinsleben für Gross und Klein.

Kirchengemeinde und Gemeinde Inwil



Im Motto «Hüttenzauber» gedeckter Tisch



Gestartet wurde mit einem Apéro



Raclette-Team Ruedi Rohrer, Robi Achermann, Kari Rust (v. l.)



Lielle Häberli und Alina Felder in der Kaffeehütte



Dessertbuffet



Dessertbuffet

Personalwechsel bei der Gemeindebuchhaltung



Am 1. Dezember 2010 trat Ursula Helfenstein ihre Stelle als Abteilungsleiterin Finanzen an und wird im Frühling 2023 pensioniert. Ursula Helfenstein wird nach der Einarbeitung ihrer Nachfolgerin ihre berufliche Karriere beenden und unser Team verlassen.

Während ihrem Anstellungsverhältnis haben sich viele technische und fachliche Neuerungen ergeben. Ein Grossprojekt stellte die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell «HRM2» dar. Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe und hohen Fachkompetenz konnte auch die Umstellung auf verschiedene digitale Prozesse schnell und unkompliziert erfolgen.

Mit Ursula Helfenstein verlässt uns eine langjährige Mitarbeiterin, welche ihre Arbeit immer mit grossem Einsatz und sehr erfolgreich meisterte. Dies zeigen unter anderem die zahlreichen positiven Rückmeldungen von den kantonalen Aufsichtsstellen und von unserer Rechnungscommission. Sie hatte für Anliegen immer ein offenes Ohr und verstand es, die teilweise komplexen Sachverhalte einfach und verständlich zu erklären. Ursula wurde von ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen, vom Gemeinderat und von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Liebe Ursi, wir wünschen dir in deinem neuen Lebensabschnitt nur das Beste. Wir werden dich sehr vermissen!

Gemeinderat Inwil

GEMEINDE INWIL

Infos vom Steueramt Inwil

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2022 sind die Steuern 2022 fällig geworden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die die Steuern 2022 fristgerecht einbezahlt haben.

Auch für die Steuern 2023 können Vorauszahlungen geleistet werden. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Steuererklärung bei. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden.

Für jedes Steuerjahr wir ein separates Steuerkonto geführt. Bitte beachten Sie daher, dass für das Jahr 2023 neue Einzahlungsscheine benötigt werden. Auch bitten wir Sie, Daueraufträge entsprechend anzupassen. Sie helfen uns mit diesem Vorgehen Umbuchungen zu vermeiden und verbessern damit die eigene Übersicht über Ihr Steuerkonto.

Zinssätze 2023

Die Zinssätze für das Jahr 2023 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozente festgelegt worden:

- Positiver Ausgleichszins (Zins auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern) 0,0 %
- Negativer Ausgleichszins (Zins auf zu niedrige oder verspätete Zahlungen) 0,0 %
- Verzugszinsen 3,5 %

Steuererklärung 2022

Ab Anfang Februar wurden die Steuerklärungen 2022 zugestellt. Auch dieses Jahr wurde die CD-ROM zum Ausfüllen der Steuerklärung nicht verschickt. Die Steuerklä-

rungssoftware kann im Internet heruntergeladen werden. Ebenfalls werden mit der Steuererklärung keine Doppel der Formulare zugestellt. Sollten Sie zusätzliche Formulare benötigen, können Sie diese beim Steueramt beziehen.

Steuererklärung unterzeichnen

Steuerkunden, die die Steuererklärung elektronisch ausfüllen, müssen nur noch das ausgedruckte Barcode-Blatt unterschreiben. Mit der Unterzeichnung des Barcode-Blattes sind für die Steuererklärung keine weiteren Unterschriften mehr zu leisten. Wir bitten Sie, das zugestellte Originalformular unausgefüllt beizulegen.

Einreichen der Steuererklärung

Die Steuerformulare sind bis zu der auf den Formularen aufgedruckten Frist mit dem adressierten und frankierten Antwortkuvert einzureichen. Wenn diese Frist nicht ausreicht, kann eine Fristerstreckung beantragt werden. Fristerstreckungen können per Internet unter www.steuern.lu.ch/e-Fristerstreckungen beantragt werden.

Die Einreichung der Steuerformulare ist auch online möglich. Das sogenannte eFiling steht natürlichen Personen zur Verfügung. Damit die Steuerklärung elektronisch eingereicht werden kann, müssen die notwendigen Authentifizierungsmerkmale eingegeben werden, welche der Steuerklärung beiliegen. Zu beachten ist, dass beim eFiling auch die notwendigen Beilagen selber eingescannt und mit der Steuerklärung online eingereicht werden müssen.

Revision Hundeverordnung

Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung ist am 01.01.2023 in Kraft getreten.

Obligatorische Hundeausbildung

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und -halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Ordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.

Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturfleichen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutz Hunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinär diensts und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.



adobestock photo

Gemeinde Bibliothek Inwil

Neue Kindersachbuchreihe memo

Die Schul- und Gemeindebibliothek freut sich regelmässig neue Bücher im Sortiment aufzunehmen. Aktuell konnten wir den Bereich Sachbücher mit einer ganzen Reihe «memo – Wissen entdecken» auffrischen. Diese beliebte Kindersachbuchreihe verpackt faszinierendes Wissen in kurze, lesefreundliche Texte und begeistert mit vielen detailreichen Bildern. Interessante Rubriken wie «Erstaunliche Fakten», «Fragen und Antworten» oder «Rekordverdächtig» vertiefen das erworbene Wissen zusätzlich. Perfekt für junge Leser – auch als Ergänzung zum Schulunterricht oder für Referate.

Besuch Erlebnis-Spielgruppe

Am Freitag, 27. Januar 2023, durften wir die Kinder der Erlebnis-Spielgruppe in der Bibliothek empfangen. «Gwundrig» suchten sie sich einen Platz aus, um sich die Geschich-

te über den Frosch Quak anzuhören. Dieser ist zu früh aus seiner Winterstarre erwacht und war deshalb gleich selber anwesend als seine Geschichte «Der kleine Frosch will schwimmen gehen» erzählt wurde. Die farbigen und lustigen Bilder begeisterten die Kinder und sie hörten gespannt den Erzählungen zu. Anschliessend durften sie selber in den vielen schönen Bilderbüchern stöbern und zum Abschied ein kleines Andenken mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns sehr, wenn wir die kleinen Leser / innen bald wieder bei uns begrüssen dürfen.

Wir wünschen Ihnen allen gemütliche und spannende Lesestunden. Bis bald in der Bibliothek!

Liebe Grüsse
das Bibliotheks-Team



ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Bibliothek Inwil

Dienstag: 15.00 – 16.30 Uhr, während der Schulzeit

Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr, während der Schulzeit

Samstagmorgen: 09.30 – 11.00 Uhr, das ganze Jahr

Mach dich sichtbar – Mit einer Leuchtweste für Velo und E-Bike

Velos und E-Bikes boomen. Unfälle auch.

Die Schweiz ist ein Velo- und E-Bike-Land. Über drei Millionen Velofahrerinnen und E-Bike-Fahrer sind auf unseren Strassen unterwegs. Leider fährt auch das Unfallrisiko mit. Jedes Jahr sterben 25 Menschen bei einem Velounfall auf Schweizer Strassen, rund 850 verletzen sich schwer. Hinzu kommen immer mehr E-Bike-Unfälle. 2021 verunfallten mit dem E-Bike 548 Personen schwer oder tödlich. Was dabei besonders Sorgen macht: Die hohen Unfallzahlen sind in den letzten Jahren nicht zurückgegangen, sondern gestiegen.

Jede Sekunde zählt

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit. Je früher dich die anderen Verkehrsteilnehmenden auf dem Velo oder E-Bike sehen, desto schneller können sie reagieren. Wenn du ohne Sichtbarkeitshilfe unterwegs bist, brauchen Autofahrerinnen und Autofahrer bis zu zwei Sekunden, um für dich auf die Bremse zu treten. Bei Tempo 50 kommt das Auto auf nasser Strasse nach rund 41 Metern zum Stehen. Wirst du dank einer Leuchtweste nur eine halbe Sekunde früher entdeckt, verkürzt sich der Anhalteweg um sieben Meter. Diese wenigen Meter können darüber entscheiden, ob es zu einer folgenschweren Kollision kommt – oder nicht.

Auffallen, aber richtig

Um Unfälle im Verkehr zu verhindern, ist Sichtbarkeit also essenziell. Neonfarbige Leuchtwesten eignen sich dafür besonders gut: Sie sind aus fluoreszierendem Material gefertigt, das bei Tageslicht sehr hell wirkt und auffällt. In der Nacht werfen eingenahte Reflektoren einfallende Lichtstrahlen – z. B. die eines Autoscheinwerfers – in die Richtung zurück, aus der sie gekommen sind. Wichtig: Nur zertifizierte Leuchtwesten kaufen, welche mit dem CE-Kennzeichen versehen sind. Wie wirksam solche Sichtbarkeitshilfen sind, zeigt eine internationale Untersuchung. In einer grossen dänischen Feldstudie reduzierten Leuchtjacken das Kollisionsrisiko bei Velofahrerinnen und Velofahren um beinahe 40 %. Neben Leuchtjacken und Leuchtwesten gibt es viele weitere Sichtbarkeitshilfen – z. B. Reflektorbänder für Arme und Beine und Überzüge für Velohelme, Rucksäcke und Taschen. Besonders wirksam ist die Kombination von verschiedenen Sichtbarkeitshilfen. Und denk daran: im Strassenverkehr musst du von allen Seiten gut sichtbar sein und nicht nur von vorne oder von hinten.

• Sehen – und gesehen werden

Auf dem Velo und E-Bike hast du im Verkehr den Überblick. Das Problem: Du siehst zwar die anderen – sie aber dich nicht unbedingt. Denn Velos und E-Bikes haben viel schmalere Silhouetten als z. B. Autos oder Lastwagen.

• Unterschätztes Unfallrisiko

Auf dem Velo und E-Bike schützen dich weder Knautschzone noch Airbag. Viele Velofahrerinnen und E-Bike-Fahrer überschätzen die eigene Sichtbarkeit – und unterschätzen das eigene Unfallrisiko. Leider wahr: Fast die Hälfte aller schweren Velounfälle sind Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden.

• Auch am Tag kann man dich übersehen

Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen. Das gilt nicht nur bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung und in der Nacht, sondern auch am Tag. Fakt ist: Die meisten schweren Velo- und E-Bike-Unfälle passieren bei Tageslicht und nicht in der Finsternis.

• Leuchtwesten retten Leben

Dein Unfallrisiko auf dem Velo oder E-Bike kannst du einfach reduzieren: Indem du dich konsequent mit einer Leuchtweste sichtbar machst – am Tag und in der Nacht. Damit sehen dich die anderen Verkehrsteilnehmenden deutlich früher und haben genügend Zeit, für dich abzubremsen.

Weitere Informationen zur Kampagne findest du unter www.bfu.ch.

Andere wären froh, sie könnten Leuchtweste tragen ...



Informationen zur AHV

Beitragspflicht

Obligatorisch versichert sind Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Erwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres, Nichterwerbstätige ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge bezahlen.

Die Beitragspflicht dauert bis zum Erreichen des Rentenalters. Auch bei einem Rentenvorbezug müssen Beiträge bis zum ordentlichen Rentenalter bezahlt werden.

Ehepaare

Bei Verheirateten gelten die Beiträge für den nicht erwerbstätigen Partner als bezahlt, wenn der erwerbstätige Ehegatte den doppelten Mindestbetrag (aktuell 1028 Franken) entrichtet.

Rentnerinnen und Rentner

Für Personen im ordentlichen Rentenalter gilt ein Freibetrag von 1400 Franken pro Monat resp. 16 800 Franken pro Jahr.

Beiträge

Die **Lohnbeiträge** an die AHV, IV und EO machen total 10,6 % aus. Davon zahlen die Arbeitgebenden die Hälfte.



Arbeitgebende
5,3 %
Arbeitnehmende
5,3 %

Für **Selbständigerwerbende** werden die Beiträge aufgrund des Erwerbseinkommens festgesetzt.



**Selbständig-
erwerbende**
10 % ab 58 800 Franken
Mindestbetrag
514 Franken

Für **Nichterwerbstätige** bilden das Vermögen und das 20-fache jährliche Renteneinkommen Grundlage für die Berechnung der Beiträge.



Nichterwerbstätige
Mindestbetrag
514 Franken
Maximalbetrag
25 700 Franken

was|wira
wirtschaft
arbeit
soziales

RAV-Beratung
**WAS – persönliches
und offenes
Gespräch
am «Info-Desk»**

Kündigung erhalten oder Sie haben gekündigt – was nun?

Wer kann zum RAV? Was tun die RAV und was bieten sie an?

Wie und wo kann ich mich zur Arbeitsvermittlung anmelden?

Unser Kind bricht die Lehre ab – was jetzt?

BIZ – Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

Der RAV Info-Desk geht im 2023 weiter

Neue Termine des ersten Halbjahres 2023, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 5. Januar
- 2. Februar
- 2. März
- 6. April
- 4. Mai
- 1. Juni

www.was-luzern.ch/stellensuchende-und-arbeitslosigkeit#rav-info-desk-biz

In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können.

Veranstaltungskalender

1. März 2023 bis 29. Februar 2024

MÄRZ 2023

Mi	01.03.	TLF-Club	Stamm	Museum
Mi	01.03.	Familienkreis	Fasnachts-Schminken	
Mi	01.03.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Möösli
Do	02.03.	Pfarrei / FMG	Weltgebetstag der Frauen «England»	Pfarrkirche Eschenbach
Fr	03.03.	FMG	Mitgliederversammlung	Möösli
Sa	04.03.	Turnverein Inwil	UBS Kids Cup Team Regionalfinal	Willisau
Sa	04.03.	Pfarrei / Pfarreirat	Gottesdienst und Apéro Versöhnungsweg	Kirche Inwil
So	05.03.	Pfarrei	Firmweg	Centrum Candidus
So	05.03.	Pfarrei	Taizéfeier	Kirche Inwil
Mo	06.03.	Pfarrei	Weggottesdienst 1. Kommunikanten	Kirche Inwil
Do	09.03.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Fr – So	10.– 12.03.	Eibeler Volksbühne	Kulissenstellprobe und Probeweekend	Möösli
Sa	11.03.	Pfarrei	Eltern-Kind-Nachmittag 1. Kommunikanten	Kirche und Candidus
Sa / So	11. / 12.03.	Turnverein Inwil	Skiweekend	Andermatt
So	12.03.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
Di	14.03.	Eibeler Volksbühne	Orientierungsversammlung	Möösli
Do	16.03.	Samariter Inwil	Blutspenden	Möösli
Do	16.03.	Freizeitgruppe	Wanderung Türlensee	Türlensee
Fr	17.03.	Musikgesellschaft Inwil	Generalversammlung	Probelokal
Mi	22.03.	Familienkreis	Spass und Magie mit Clownin Brausi	Möösli
Do	23.03.	Samariter Inwil	Monatsübung «Betriebsunfälle»	Möösli
Fr	24.03.	Begegnungsrund FMG	Brettspielabend für Erwachsene	

Sa	25.03.	Turnverein Inwil	Gemeinnütziger Anlass	Dorf Inwil
Sa	25.03.	Samariter Inwil	Nothilfekurs 1, 1. Tag	Möösli
So	26.03.	Pfarrei / Pfarreirat / FMG	Fastenessen	Möösli
Do	30.03.	Frohes Alter	Mittagstisch	

APRIL 2023

Sa	01.04.	Samariter Inwil	Nothilfekurs 1, 2. Tag	Möösli
Sa	01.04.	Turnverein Inwil	UBS Kids Cup Team CH-Final	Yverdon les Bains
Sa	01.04.	Turnverein Inwil	Quer durch Zug	Zug
Sa / So	01. / 02.04.	Turnverein Inwil	Schwitтер Frühlingsfest	Gärtnerei Schwitтер
So	02.04.	Pfarrei	Palmsonntag mit Pfadi	Kirche Inwil
Mo	03.04.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Möösli
Di	04.04.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Mi	05.04.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do	06.04.	Pfarrei	Hoher Donnerstag, Abendmahl mit 1. Kommunikanten	Kirche / Candidus
Fr	07.04.	Pfarrei	Versöhnungsfeier	Kirche Inwil
So	09.04.	Pfarrei	Festgottesdienst Ostern	Kirche Inwil
So	09.04.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst, anschl. Apéro	Kirche Inwil
Sa	15.04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung Premiere	Möösli
So	16.04.	Pfarrei	Gottesdienst 1. Kommunion mit Einzug	Kirche Inwil
So	16.04.	Musikgesellschaft Inwil	Auftritt Weisser Sonntag	Kirche Inwil
Mo	17.04.	Pfarrei	Dankgottesdienst 1. Kommunion	Kirche Inwil
Do	20.04.	Samariter Inwil	Monatsübung «die Haut»	Möösli
Do	20.04.	Freizeitgruppe	Wanderung Blatten-Malters	Blatten
Fr – So	21.– 23.04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli
Di	25.04.	Eibeler Volksbühne	Geschlossene Theateraufführung	Möösli
Mi	26.04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung	Möösli

Do	27.04.	Pfarrei / FMG	Frauengottesdienst	Kirche Inwil
Do	27.04.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr / Sa	28. / 29.04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführung, Samstag Dernière	Möösli
Sa	29.04.	Begegnungsrads FMG	Kreativ sein bei Buchmann und Britschgi Kids	Buchmann & Britschgi
Sa / So	29. / 30.4.	TLF-Club	LUGA / Ausstellung mit Rundfahrten	Luzern
Sa	29.04.	Turnverein Inwil	Luzerner Stadtlauf	Luzern
So	30.04.	Pfarrei / Familienkreis	Chinderfir mit Familien-Wallfahrt	Kirche Inwil

MAI 2023

Di	02.05.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Mi	03.05.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do	04.05.	Freizeitgruppe	Wanderung Rottenschwil-Flachsee	Rottenschwil
Do	04.05.	Begegnungsrads FMG	Vortrag «Streitkultur in der Familie»	
Fr	05.05.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Möösli
Fr	05.05.	Begegnungsrads FMG	Vollmond Spaziergang mit Astrid Krummenacher	Inwil
Sa	06.05.	Begegnungsrads FMG	Biking Kids	Inwil
Mo	08.05.	Die Mitte Inwil	Parteiversammlung	Möösli
Do	11.05.	Frohes Alter	Halbtagesausflug	
Fr	12.05.	Pfarrei	Nachtwallfahrt 5. Klasse	Kirche Inwil
Sa	13.05.	Pfarrei / Pfarreirat	Taufeltern-Treff (Rückgabe Taufblüten)	Kirche Inwil
Sa	13.05.	TLF-Club	Rundfahrt	Sursee
Sa	13.05.	Musikgesellschaft Inwil	Musikalischer Jubiläumsausflug	Überraschung
So	14.05.	Turnverein Inwil	Jugitag	Grosswangen
Mi	17.05.	Eibeler Sträggele	Generalversammlung	Schützenhaus
Do	18.05.	Pfarrei	Bittgang Eibeler Berg (nur bei schönem Wetter)	Start Kirche Inwil
Do	18.05.	Musikgesellschaft Inwil	Auftritt Auffahrt	Kirche Inwil

Mo	22.05.	Gemeinde Inwil	Gemeindeversammlung	Möösli
Mi	24.05.	Pfarrei	Entdecker-Kirche	Inwil
Mi	24.05.	Turnverein Inwil	Schnellster Seetaler	Hochdorf
Do	25.05.	Samariter Inwil	Monatsübung «Freundschaftsübung mit Buchrain»	Möösli
Do	25.05.	Pfarrei / FMG	Maiandacht	Kirche Inwil
Do	25.05.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr	26.05.	Säulischränzer	Generalversammlung	Rest. Schützenmatt

JUNI 2023

Do	01.06.	Freizeitgruppe	Wanderung Müswangen	Müswangen
Do	01.06.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Möösli
Fr	02.06.	Turnverein Inwil	UBS Kids Cup Einzel	Sportplatz Inwil
Fr	02.06.	Pfarrei / Pfarreirat	Lange Nacht der Kirchen	Kirche und Candidus Inwil
Sa	03.06.	Samariter Inwil	BLS-AED-SRC Komplett Grundkurs	Möösli
Sa	03.06.	Turnverein Inwil	Innerschweizer Staffelleisterschaften	Cham
Sa	03.06.	TLF-Club	FW-Plauschwettkampf	Küssnacht am Rigi
Sa / So	03. / 04.06.	Turnverein Inwil	SVM	Hochdorf
So	04.06.	Pfarrei	Gottesdienst mit Salzsegnung	Kirche Inwil
So	04.06.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
So	04.06.	Familienkreis	Schatzsuche mit Grillieren	Inwil
Di	06.06.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Mi	07.06.	TLF-Club	Stamm	Museum
Sa / So	10. / 11.06.	Turnverein Inwil	Sportfest Oberriet	Oberriet
Fr – So	16.– 18.06.	TLF-Club	Rundfahrt	Rosenfeld DE
Sa	17.06.	Pfarrei	Nachtwallfahrt	Inwil
Sa	17.06.	Begegnungsrund FMG	Kochkurs mit Cristian Piras	Küche Rägeboge
Sa / So	17. / 18.06.	Turnverein Inwil	Innerschweizer Einkampfmeisterschaften	Luzern

Do	22.06.	Pfarrei / FMG	Vereinsgedächtnis FMG	Kirche Inwil
Do	22.06.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr	23.06.	Pfarrei	Übertrittsfest 6. Klässler	Kirche Inwil
Fr	23.06.	Pfarrei	Chäppelifäscht Pfaffwil	Kapelle Pfaffwil
Fr	23.06.	Musikgesellschaft Inwil	Konzert «Eibeler Sommer Obig»	Möösli
Fr – So	23.– 25.06.	TLF-Club	Rundfahrt	Engen DE
Sa	24.06.	Eibuselection	Jubiläumsanlass 10 Jahre Eibuselection	Ruag Sportplatz Emmen
So	25.06.	Pfarrei	Bereitschaftsgottesdienst zur Firmung	Kirche Inwil
Di	27.06.	Samariter Inwil	Monatsübung «Pflanzenvielfalt»	Möösli

JULI 2023

Sa	01.07.	Turnverein Inwil	EIBU GAMES, die 7. Ausgabe	Sportplatz Inwil
Sa	01.07.	Turnverein Inwil	UBS Kids Cup Einzel Kantonalfinal	
Sa	01.07.	Badmintonclub	Jubiläumsanlass 40. Vereinsjahr	
So	02.07.	Pfarrei / Pfarreirat	Patrozinium mit Apéro	Kirche und Candidus Inwil
So	02.07.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
Di	04.07.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Mi	05.07.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do	06.07.	Freizeitgruppe	Ausflug Rothenturm-Eutal-Einsiedeln	Rothenturm
Fr – Mo	21.– 24.07.	TLF-Club	Rundfahrt	Latsch IT

AUGUST 2023

Mi	02.08.	TLF-Club	Stamm	Museum
Sa / So	12. / 13.08.	Musikgesellschaft Inwil	Auftritt 90 Jahre Betzenweiler, Frühschoppenkonzert	Betzenweiler, DE
Di	15.08.	Pfarrei	Gottesdienst mit Blumen und Kräutersegnung	Kirche Inwil
Do	17.08.	Samariter Inwil	Blutspenden	Möösli

Di	22.08.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Do	24.08.	Samariter Inwil	Monatsübung «Fahrradunfälle»	Mööсли
So	27.08.	Pfarrei	Intensivtag Firmlinge	Kirche/Candidus
Mo	28.08.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Mööсли

SEPTEMBER 2023

Fr / Sa	01. / 02.09.	Canadian Cowboys	Canadian Cowboys Camp	Burg Alt Eschenbach
So	03.09.	Eibeler Volksbühne	Bräteln	
Mi	06.09.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do	07.09.	Familienkreis	Chinderfiir / Chindersägnig	Kirche Inwil
Do	07.09.	Frohes Alter	Tagesausflug	
So	10.09.	Pfarrei / Pfarreirat / FMG	Erntedankfest mit Apéro	Centrum Candidus
Do	14.09.	Freizeitgruppe	Wanderung Lindencham	Lindencham
Fr	15.09.	Begegnungsrاد FMG	Überraschungs-Frauenabend	
Sa	16.09.	Pfarrei / Pfarreirat	Firmung mit anschl. Apéro	Centrum Candidus
So	17.09.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
Di	19.09.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Mi	20.09.	Begegnungsrاد FMG	Vortrag «Warum essen ich, obwohl kein Hunger?»	
Mi	20.09.	Familienkreis	Erlebnissnachmittag Hofladen Weber	Hofladen Weber
Do	21.09.	Samariter Inwil	Monatsübung «Autounfall»	Mööсли
Fr	22.09.	Eibeler Volksbühne	Generalversammlung	
Fr	22.09.	Pfarrei	Abschied vom Friedhof	Kirche Inwil
Sa /So	23. / 24.09.	Turnverein Inwil	Hochdorfer Mehrkampfmeisterschaften	Hochdorf
Mo	25.09.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Mööсли
Di	28.09.	Frohes Alter	Mittagstisch	

OKTOBER 2023

Mi	04.10.	TLF-Club	Stamm	Museum
Sa	07.10.	TLF-Club	Schweizerische Feuerwehr Jassmeisterschaft	Pfäffikon SZ
Sa / So	14. / 15.10.	Musikgesellschaft Inwil	Chilbilotto und Chilbisonntig	Mööсли
So	15.10.	Pfarrei	Chilbi Gottesdienst	Mööсли
So	15.10.	Turnerinnen Inwil	Glücksrad an Eibeler Chilbi	Mööсли
So	15.10.	TLF-Club	Glücksrad an Eibeler Chilbi	Mööсли
Di	17.10.	Frohes Alter	Lotto- und Spielnachmittag mit Zvieri	
Do	19.10.	Pfarrei / FMG	Frauengottesdienst	Kirche Inwil
Do	19.10.	Freizeitgruppe	Wanderung Adligenswil-Dietschiberg	Adligenswil
Sa	21.10.	Familienkreis	Babysitterkurs in Eschenbach	Eschenbach
Sa	21.10.	Pfarreirat	Internationaler Begegnungstreff	Centrum Candidus
Sa	21.10.	Turnverein Inwil	Leiternachmittag und Essen	Überraschung
Do	26.10.	Samariter Inwil	Öffentlicher Vortrag	Mööсли
Do	26.10.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr	27.10.	Begegnungsrund FMG	Kinoabend	
Sa	28.10.	Familienkreis	Babysitterkurs in Eschenbach	Eschenbach
Sa	28.10.	Samariter Inwil	Nothilfekurs 2, erster Tag	Mööсли

NOVEMBER 2023

Mi	01.11.	Pfarrei	Gottesdienst Allerheiligen und Totengedenkfeier	Kirche Inwil
Mi	01.11.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
Mi	01.11.	TLF-Club	Stamm	Museum
Fr	03.11.	Geislechlöpfen Inwil	Chlöpfertaining 18.00 bis 19.00 Uhr	Mööслиplatz
Sa	04.11.	Samariter Inwil	Nothilfekurs 2, zweiter Tag	Mööсли
Sa	04.11.	TLF-Club	Arbeitstag	Museum
Mo	06.11.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Mööсли
Di	07.11.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus

Do	09.11.	Freizeitgruppe	Wanderung Hünenberg-Golfplatz	Hünenberg
Fr	10.11.	Geislechlöpfen Inwil	Chlöpfertaining 18.00 bis 19.00 Uhr	Möösliplatz
Sa	11.11.	Familienkreis	Räbeliechtliumzug	Dorf Inwil
Sa	11.11.	Vereine Inwil	Vereinsgedächtnis, Verantwortlich Männerriege	Kirche Inwil
Mo	13.11.	Die Mitte Inwil	Parteiversammlung	Möösli
Do	16.11.	Pfarrei / FMG	Frauengottesdienst Hl. Elisabeth	Kirche Inwil
Do	16.11.	Turnerinnen Inwil	67. Generalversammlung	Möösli
Do	16.11.	Samariter Inwil	Monatsübung «BLS / AED Repetition»	Möösli
Fr	17.11.	Geislechlöpfen Inwil	Chlöpfertaining 18.00 bis 19.00 Uhr	Möösliplatz
Fr	17.11.	Turnverein Inwil	Generalversammlung	Möösli
Sa	18.11.	Pfarrei	Vereinsgedächtnis	Kirche Inwil
Mo	20.11.	Pfarrei	Kirchgemeindeversammlung	Centrum Candidus
Mo	21.11.	Begegnungsrat FMG	Kreativ sein im Glasatelier Vroni Fleischli	Gibelflüh
Do	23.11.	Samariter Inwil	Blutspenden	Möösli
Do	23.11.	Pfarrei / FMG	Krankensalbungsfest mit Mittagstisch	Kirche Inwil
Fr	24.11.	Geislechlöpfen Inwil	Wettchlöpfen 18.00 bis 19.30 Uhr	Möösliplatz
Mo	27.11.	Gemeinde Inwil	Gemeindeversammlung	Möösli
Mi	29.11.	Begegnungsrat FMG	Lebkuchenhaus gestalten für die ganze Familie	
Do	30.11.	FMG Liturgie	Adventseinstimmung	Vorplatz Candidus

DEZEMBER 2023

Fr	01.12.	Freizeitgruppe	Wanderung und Chlaushöck	Inwil
Fr	01.12.	Familienkreis	Chrabbel- und Chinderträff	Möösli
Fr – So	01.– 03.12.	Samichlaus Inwil	Besuch im Wald mit Eseli	Wald Inwil
Sa	02.12.	Familienkreis	Chinderfiir Adventsfiir	Kirche Inwil
So	03.12.	Geislechlöpfen Inwil	Geislechlöpfen Samichlauseinzug	Inwil Dorf
So	03.12.	Chlausengesellschaft	Samichlauseinzug	Inwil Dorf

So	03.12.	Trychlengruppe Inwil	Chlauseinzug Inwil Dorf	Inwil Dorf
Mo	04.12.	Chlausengesellschaft	Besuch der Alleinstehenden	Inwil
So / Mo	03. / 04.12.	Geislechlöpfen Inwil	Geislechlöpfen von Platz zu Platz	Inwil Dorf
Di	05.12.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Di / Mi	05. / 06.12.	Chlausengesellschaft	Besuch der Familien	Inwil
Mi	06.12.	Trychlengruppe Inwil	Trychlen im Dorf	Inwil Dorf
Mi	06.12.	Geislechlöpfen Inwil	Geislechlöpfen von Platz zu Platz	Inwil Dorf
Mi	06.12.	TLF-Club	Stamm	Museum
Do	07.12.	Eibeler Volksbühne	Chlaushöck	
Fr	08.12.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil
Fr / Sa	08. / 09.12.	Musikgesellschaft Inwil	Jahreskonzert	Möösli
Mi	13.12.	Pfarrei / FMG	Roratefeier mit Kaffee und Brötli	Kirche Inwil / Möösli
Do	14.12.	Frohes Alter	Weihnachtsfeier mit Apéro	Möösli
Do	14.12.	Samariter Inwil	Monatsübung «Wissen auffrischen», Chlaushöck	Möösli
Sa	16.12.	Pfarrei	Gottesdienst «eine Million Sterne»	Kirche Inwil
So	24.12.	Pfarrei	Familiengottesdienst und Mitter- nachtsfeier	Kirche Inwil
Mo	25.12.	Pfarrei	Festgottesdienst Weihnachten	Kirche Inwil
Mo	25.12.	Kirchenchor	Singen im Gottesdienst	Kirche Inwil

JANUAR 2024

Mo	01.01.	Pfarrei	Festgottesdienst Neujahr	Kirche Inwil
Mi	03.01.	TLF-Club	Stamm	Museum
So	07.01.	Pfarrei	Sternsingen	Kirche Inwil
Di	09.01.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Sa / So	12. / 13.01.	Eibeler Sträggele	Maskenball	Möösli
Mo	15.01.	Gemeinde Inwil	Termin- und Präsidentenkonferenz	Möösli

Sa	20.01.	Begegnungsrاد FMG	Besuch bei der Rega Erstfeld	Erstfeld
Mo	22.01.	Die Mitte Inwil	Generalversammlung	Möösli
Mi	24.01.	Familienkreis	Kindertanzen	Gymnastikhalle Rägeboge
Do	25.01.	Samariter Inwil	Generalversammlung	Restaurant Kreuz
Do	25.01.	Frohes Alter	Mittagstisch	
Fr	26.01.	TLF-Club	Mitgliederversammlung	Museum
Sa	27.01.	Säulischränzer	Fasnachtsparty	Möösli

FEBRUAR 2024

Do	01.02.	Frohes Alter	Fasnachtsfeier mit Apéro	Möösli
Mi	07.02.	TLF-Club	Stamm	Museum
So	11.02.	Säulischränz. / Sträggele	Dörflifasnacht	
So	11.02.	TLF-Club	Dörflifasnacht TLF-Club Holdrio Bar	Möösli
Di	20.02.	Frohes Alter	Jass- und Brändidog Nachmittag	Centrum Candidus
Di	20.02.	Begegnungsrاد FMG	Hybris Schmuck Workshop mit Barbara Denzler	
Fr	23.02.	FMG	Mitgliederversammlung	Möösli

WICHTIGE VORANZEIGEN 2024

Sa – Sa	06.– 20.04.	Eibeler Volksbühne	Theateraufführungen	Möösli
Fr – So	14.– 16.06.	Gemeinde Inwil	Eibeler Fäscht	Industrie Inwil

Spielzeugmarkt

Im Zusammenhang mit dem Jahresmotto der Schule Inwil «Zusammen für die Umwelt» haben wir im Kindergarten nach den Herbstferien einige Wochen lang zum Thema Abfall gearbeitet. Neben einem Besuch auf der Sammelstelle in Inwil fand im Kindergarten auch ein Spielzeugmarkt statt. Jedes Kind durfte zwei Spielsachen, die es nicht mehr benötigt, von zuhause mitnehmen und am Spielzeugmarkt einem anderen Kind «verkaufen». Bezahlt wurde mit einer Kindergartenwährung. Die Kinder wurden dabei von ihren Eltern / Grosseltern oder Gotti / Göttis unterstützt. Viele Spielsachen haben so ein neues Zuhause gefunden und werden wieder voller Freude benutzt.

Nach dem Stöbern traf man sich im Marktkaffee. Dabei wurden bereits die neuen Spielsachen ausprobiert und die Begleiter / innen konnten sich bei einem Kaffee und etwas Kleinem zu essen austauschen.

Vielen herzlichen Dank den Begleitpersonen für die tolle Unterstützung der Kinder am Spielzeugmarkt.

Celine Huber



Das fahrende Tonstudio



Unsere Klasse die 5. / 6. A produzierte einen eigenen Song. Wir mussten bei Herrn Keist in Gruppen mit dem Text anfangen. Es war sehr schwierig den Text zu schreiben, denn es musste sich reimen und es musste sich um das Meer handeln. Nach den Herbstferien kam der Gründer des fahrenden Tonstudios. Er hiess Herr Bregy. Mit ihm haben wir einen Beat erstellt und den Text reingeschrieben. Frau Mühlebach war sehr gespannt auf das Endergebnis. Die meisten Gruppen haben den Text schon am ersten Tag aufgenommen. Er wurde auf Schweizerdeutsch geschrieben, dadurch mussten einige Gruppen ihren Text noch einmal schreiben. Als alle ihren Text aufgenommen hatten, fing Herr Bregy an den Text zusammenzuschreiben. Wir dachten, dass unser Lied komisch klingt. Als wir das Endergebnis hörten, waren wir sehr überrascht, denn es klang richtig gut! Uns hat das fahrende Tonstudio sehr gefallen. Wir hoffen, dass unser Song Leuten zeigt, dass das Meer und die Umwelt sehr wichtig sind für uns, aber auch für die Tiere.

Bitte rüered Sie kei Abfall is Meer!

Elena, Anouk, Julia



SCHULE INWIL

Bläserklasse

Roland Recher, Leiter der Musikschule Oberseetal:

Das Fach Klassenmusizieren ist ein Angebot der Musikschule Oberseetal an die Schule Inwil. Im Fach Klassenmusizieren erlernen alle Kinder der Klasse 3 / 4c unter fachkundiger Leitung von Michael Rösch, Trompetenlehrer und Marion Tobler, Klassenlehrerin im Rahmen des ordentlichen Stundenplans ein Blasinstrument zu spielen. Gleichzeitig musizieren sie im Klassenverbund als Klassenorchester. Die Klarinetten, Trompeten, Cornets und Euphonien stellt die Musikgesellschaft Inwil für die Dauer des Projektes zur Verfügung.

- Musizieren hat positive Auswirkungen auf die Lernfähigkeit und die Entwicklung insgesamt. Es fördert u. a. die Lesefähigkeit, das Erinnerungsvermögen, die Intelligenz, die mathematischen Fähigkeiten, etc.
- Musizieren fördert die Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen und somit die soziale Urteilsfähigkeit. Musik kann in einer multikulturellen Gesellschaft eine Katalysatorfunktion einnehmen.
- Musizieren fördert das gegenseitige Verständnis. Durch Klassenmusizieren im Schulorchester werden Kinder verschiedener familiärer Herkunft zusammengeführt. So wird nicht nur ein Miteinander, sondern auch ein Füreinander geschaffen. Wenn also Musizieren die ganzheitliche Entwicklung von Schülern und Schülerinnen, die Entwicklung von Sozialkompetenz und das gesellschaftliche

Miteinander fördert, dann ist es gut, wenn möglichst viele Kinder und Jugendliche, unabhängig vom Einkommen der Eltern, die Chance bekommen, ein Instrument zu lernen. Mit dem Projekt Klassenmusizieren tragen die Schule Inwil und die Musikschule Oberseetal ein Stück dazu bei.

Michael Rösch, Musiklehrer:

Der Weg zum Klassenmusizieren

Was ist eine Bläserklasse? Mit dieser Frage setzte ich mich auseinander, als ich von Roland Recher angefragt wurde, ob ich im nächsten Schuljahr an der Primarschule Inwil eine Bläserklasse übernehmen könnte.

Anhand von Anschauungsmaterial informierte ich mich daher genauer über die Aufgaben, die die Übernahme einer Bläserklasse mit sich bringt. Und nach intensiveren Abklärungen empfand ich die Möglichkeit, jungen Menschen die Blasinstrumente Trompete, Cornet, Euphonium und Klarinette näher zu bringen, als äusserst spannend. Daher entschloss ich mich, eine Bläserklasse zu übernehmen.

Ich war sehr gespannt auf die erste Stunde nach den Sommerferien. Wie wird sie ablaufen, wie wird die Klasse auf mich reagieren, kann ich die Klasse überhaupt abholen, etc. Mit musikalischen Spielen gelang es mir, die Kinder von der ersten Stunde an für Blasinstrumente zu begeistern. Die Lektionen in der Bläserklasse beginnen immer mit einem musikalischen Einspielen, sehr zur Begeisterung der Kinder. Anschliessend geht es darum, einen Song einzuüben.

Wie erlernt man ein musikalisches Stück

Doch wie können 20 Kinder miteinander ein Lied einüben, ohne Kenntnisse von Noten und Instrumenten?

Ich entschied mich daher, den Kindern einfach eine Melodie vorzuspielen und ihnen ein paar verbale Instruktionen zu geben. Anschliessend können die Kinder versuchen, das Gehörte nachzuspielen. Ich bin mir bewusst, dass dieser Weg von den Kindern Aufmerksamkeit und Konzentration verlangt. Doch die Kinder lauschen sehr interessiert meinen Ausführungen und sie versuchen alle, meine Vorgaben umzusetzen.

So lernten wir als erste Melodie «Jungi Schwän ond Äntli», und kurz vor Weihnachten «Jingle Bells». Das Erlernen der Stücke geht auf diese Weise zügig voran.

Ich muss an dieser Stelle auch der Klassenlehrerin Marion Tobler ein Lob aussprechen. Sie spielt für ein paar Minuten zur Auflockerung des täglichen Unterrichts mit den Kindern von Zeit zu Zeit das neu Gelernte immer wieder durch. Das ist wirklich toll und trägt zum Erlernen eines Instrumentes bei, was bei Kindern enorm wichtig ist.

Ein kleiner Nachteil dieser Methode des Klassenmusizierens ist leider, dass die individuelle Betreuung eines Kindes nicht möglich ist. Das heisst, wenn zum Beispiel ein Kind das falsche Mundstück hat, ist es zeitlich nicht möglich, ein geeignetes Mundstück für das jeweilige Kind zu finden und dieses mit ihm auszuprobieren.

Zukunft

In den nächsten Unterrichts-Stunden geht es darum, noch einige Stücke gemeinsam zu erlernen und auch die Selbstständigkeit der Kids zu fördern. Das heisst, dass die Kinder ein Stück selbstständig erlernen können.



Marion Tobler, Klassenlehrerin:

Als ich von dem Projekt Bläserklasse erfuhr, musste ich nicht lange überlegen und entschied mich schnell, daran teilzunehmen.

Ich singe und musiziere in meiner Freizeit auch und weiss darum, wie einem Musik und vor allem das GEMEINSAME Musizieren Freude machen und einfach gut tun.

Darum packte ich diese Chance und bin allen Beteiligten (Gemeinde Inwil, Roland Recher und Michael Rösch (Musikschule Oberseetal) und der Musikgesellschaft Inwil) für diese Chance sehr dankbar!



Michael Rösch erteilt nun meiner Klasse wöchentlich eine Musikstunde.

Einen ersten kurzen Auftritt hatten wir nach vier Monaten Üben am Adventsfenster und an der Schulfasnacht werden wir «Smoke on the water» and «We will rock you» ins Publikum schmettern und die rüdige Stimmung anheizen. Und wer weiss, vielleicht gibt es sogar ein Abschlusskonzert am Ende des Schuljahres?

Jeder dieser Auftritte ist von viel Aufregung, Lampenfieber, Freude und vor allem auch Stolz auf die eigene Leistung begleitet. Kurzum – ein tolles Projekt!

Hier einige Stimmen aus meiner Klasse:

Livio: Das ist ein cooles Projekt. Es ist eine Abwechslung zum Alltag. Ich lerne ein Instrument, das ich vorher gar nicht kannte. (Euphonium)

Rita: Herr Rösch zeigt uns, wie die Töne heissen. Sie haben Buchstaben.

Lana: Ich wollte eigentlich lieber ein Cornet oder eine Trompete und nicht die Klarinette. Jetzt spiele ich die Klarinette aber gerne.

Gregory: Ich habe meiner Familie an Weihnachten «Jingle Bells» und «Alli mini Äntli» vorgespielt.

Nick W.: Wir machen viele lustige Musikspiele.

Matteo: Am Anfang war es schwierig, aber nachher kann man es und man kann gut spielen.

ELTERNFORUM INWIL

Vortrag: Digitale Medien in der Freizeit



Am Montag, 7. November 2022, fand im Zentrum Möösli der Vortrag «Digitale Medien in der Freizeit» statt. Rund 50 Interessierte durften vom Elternforum zu diesem wichtigen Thema begrüsst werden. Den Vortrag hielten Andrin Schnegg und Silvio Bühler von Zischtig.ch.

Die beiden Referenten führten live auf die verschiedenen Online-Plattformen, welche von den Kindern und Jugendlichen häufig genutzt werden. So wurde ein realer Einblick ermöglicht und es konnte entsprechend auf die Gefahren und Nutzen aufmerksam gemacht werden. Das Verständnis für die Faszination, welche diese Plattformen auf die Jungen ausüben, wurde bei vielen Erwachsenen geweckt.

Der sogenannte «Handytest», welchen die Teilnehmenden mitnehmen durften, vermittelt wertvolle Anhaltspunkte ab wann Kinder bereit sind für ein eigenes «Handy». Weiter wurde das Buch Digital-Life-Balance von Franz Eidenbenz empfohlen, welches unzählige Tipps zur gesunden Mediennutzung liefert. Dieses Buch steht in der Schul- und Gemeindebibliothek Inwil zur Ausleihe zur Verfügung.

Die abschliessende Fragerunde sowie auch die individuellen persönlichen Gespräche mit den Referenten lieferten den

Teilnehmenden weitere wertvolle Informationen und alle waren sich einig: «Wir hätten noch lange zuhören können».

Ein grosses Dankeschön gilt den beiden Sponsoren Praxis für Kinesologie Petra Rütter und die Mobiliar, welche die Durchführung dieses Anlasses finanziell unterstützt haben.

Das Elternforum der Schule Inwil



Infos aus der Musikschule

Unsere nächsten Anlässe

März 2023

- Samstag, 4. März, Seetaler Solo- und Duettwettbewerb, freiwilliger Stufentest, Hochdorf
- Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr, Lehrerkonzert Gitarre Gabor Hart, Kapelle Gibelflüh Ballwil
- Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr, Musizierstunde Panflöte Melanie Hodel, Mehrzweckraum Hübeli Eschenbach
- Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr, Musizierstunde Violine Jonathan Gaus und Cello Geraldine Fischer, Gemeindegemeinschaft Ballwil

April 2023

- Mittwoch, 5. April, 19.00 Uhr, Osterhasenkonzert Musikschule Oberseetal, Lindenfeldsaal Eschenbach
- Sonntag, 9. April, 10.30 Uhr, Missa brevis in C KV 259 von W. A. Mozart, Solistenquartett Ensemble Sirius, Kirche Eschenbach

Mai 2023

- Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavier Mo Gassmann, Probelokal Inwil

- Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr und Sonntag, 5. Mai, 17.00 Uhr, Showtunes 2023 InCanto Oberseetal, Gemeindegemeinschaft Ballwil
- Montag, 8. Mai, 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavier Annalisa Maggiore, Saxophon Simon Anderegg, Schwyzerörgeli Maja Kasper, Pfarreisaal Hohenrain
- Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr, Musizierstunde Schlagzeug Valeria Zangger, Erwin Bucher und Johann von Rotz, Werkhof Eschenbach
- Dienstag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Musizierstunde Blockflöte Priska Wermelinger, Klavier Fausto Corbo, Schwyzerörgeli Maja Kasper, Probelokal Inwil
- Mittwoch, 24. Mai, 19.00 Uhr, Musizierstunde el. Tasteninstrumente Maurizio De Flumeri und Alfredo Migliavacca, Probelokal Inwil

Wir freuen uns sehr, Sie an unseren Konzerten und am Instrumentenfest zu begrüssen.

Die Meldefrist für An- / Ab- und Ummeldungen von Gesangs- und Instrumentalunterricht ist am **14. Mai 2023**.



**MUSIKSCHULE
OBERSEETAL**
bringdichzumklingen.ch

Einladung
INSTRUMENTENFEST
SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023
10-13 UHR, SCHULE BALLWIL



- Gemeinsame Eröffnung mit einer Aufführung um 10 Uhr in der Turnhalle, Schule Ballwil
- Anschliessendes Kennenlernen und Ausprobieren der Instrumente in den Schulräumen
- Musikalische Beiträge verschiedener Formationen
- Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Festwirtschaft durch den Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team der Musikschule Oberseetal



KONZERT

SONNTAG
26. MÄRZ 2023
17.00 UHR
GEMEINDESAAL
BALLWIL

JUNIORBAND
OBERSEETAL
LEITUNG:
FABIAN GRIMM

JUGENDMUSIK OBERSEETAL &
JUGENDMUSIK HOCHDORF
LEITUNG: FRANZ ERNI

**MUSIKSCHULE
OBERSEETAL**
bringdichzumklingen.ch

Jugendmusik
hochdorf

**MUSIKSCHULE
OBERSEETAL**
bringdichzumklingen.ch



PFADI EIBU

Bericht 2022



Anfangs Dezember durften wir mit Freude den Samichlaus aus dem Wald empfangen. Dafür haben wir uns gut vorbereitet. Die Wolf- und Pfadistufe hat fleissig neue Iffelen gebastelt, um dem Samichlaus den Weg zu leuchten. Auch unsere Biber bastelten eifrig an ihren Laternen für den Samichlaus. Sogar einen feinen Grittibänz backten sie für ihn. Der Samichlauseinzug war dann auch ein riesiger Erfolg. Unsere vielen Lichter leuchteten hell in der dunklen Nacht und führten den Samichlaus in unser Dorf. Eine perfekte Einstimmung in den Advent. Auch die Pios stimmten in die kommende Weihnachtszeit ein. Zusammen haben sie Guetzli gebacken. Auch wenn die Verzierung es leider nicht pünktlich auf die Guetzlis schaffte, da diese schon vorher von unseren Pios gegessen wurde, waren die Guetzli köstlich. Der Guetzli Duft im Pfadiheim, die gemütliche Stimmung und die leuchtenden



Lichter hiessen nur eines: Weihnachten rückt immer näher und so auch unsere Waldweihnacht. Während wir alle zusammen mit Eltern und Freunden dem Lichterweg durch den Wald folgten, lauschten wir einer schönen Weihnachtsgeschichte. Zurück im Pfadiheim bestaunten wir den schönen Tannenbaum und das schöne Adventsfenster. Wir wärmten uns mit einer feinen Suppe von Alois Eugster und einem Punsch auf und verbrachten einen gemütlichen Abend rund ums Feuer.

Im neuen Jahr wurden die Biber von Fredy und Leo begrüsst. Um sich bei diesen kalten Temperaturen aufzuwärmen spielten sie ein «Zenggi». Anschliessend wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe durfte ein aktives Leiterispiel spielen und die andere Gruppe durfte passend zum Wetter eine Schneeflocke basteln. Dabei konnten sie einen Kinogutschein für das exklusive Privat-Kino der Biber gewinnen. Nach einem feinen z'Vieri durften sie sich natürlich anschliessend noch ordentlich im Schnee austoben.

Unsere Wölfli erwartete dieses Jahr eine riesige Überraschung. Sie haben eine Weltreise gewonnen! Doch bevor sie sich ins Flugzeug setzen konnten, um die Welt zu erkunden, mussten zuerst alle Wölfli einen gültigen Reisepass machen. Bei diesem mussten sie ihren Vornamen, Nachnamen, ihre Grösse und ihr Geburtstag ausfüllen. Zudem wurde noch von jedem ein Foto aufgeklebt, damit man auch wirklich erkennen kann, von wem der Pass ist. Auf der Rückseite befindet sich genug Platz für die

Einreisestempel der verschiedenen Länder. Als alle startbereit waren, machten sie sich auf den Weg nach Jamaika, da tanzten sie zu Reggae und spielten jamaikanische Spiele. Eine Woche später ging es für sie schon in das nächste Land und zwar Österreich. Mit unseren Wölfis gingen wir in die Schulküche und kochten ein feines österreichisches Essen. Als Vorspeise gab es Salat mit Rüebli, Mais und Croutons. Als Hauptgang assen wir dann selbstgemachte Schnitzel mit Spätzli. Zur Krönung gab es zum Dessert Kaiserschmarren. Allen hat es sehr geschmeckt. Nun sind die Wölfis gespannt in welches Land es als nächstes geht.

Die Pfadistufe musste währenddessen hart in der Turnhalle trainieren, um das Museum vor Einbrecher schützen zu können. Dabei haben sie verschiedenste Spiele gemacht, um ihre Reflexe zu trainieren. Als sie sich fit genug fühlten, wagten sie sich ins Historische Museum in Luzern. Doch voller Entsetzen mussten sie feststellen, dass bei einem Dinosaurier Knochen geklaut wurden. Was passiert wohl als nächstes?

Auch bei den Pios ist viel geschehen. Mit verbundenen Augen startete die erste richtige Pioaktivität. Als sie aufwachten, waren alle in einem dunklen Klassenzimmer. Vor ihnen die drei Professoren, welche ihren Namen nicht nennen wollten. Gemeinsam stellten sie den Pios «das Projekt» vor. Mit einer Erklärung gaben die Pios ihr Einverständnis, dass alles streng geheim bleibt. Anschliessend musste sich jeder nach einer Grossstadt benennen. Zusammen gestalteten sie Namensschilder und passende Anzüge, welche sie mit Batik-Farbe neu einfärbten. Damit sie körperlich fit für



die Mission sind, gab es ein Bootcamp, welches von den drei Professoren organisiert wurde. Es wurden Verstecke (Burgen) gebaut und gegeneinander gefightet, ganz nach dem Motto «Möge der bessere gewinnen!» oder eben der, der besser im Bällewerfen war. Dazwischen gab es auch einige Tanz- und Singsessions für eine gute Stimmung. Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag und nun sind alle top fit und bereit. Gespannt warten sie alle, was in ihrer Mission als nächstes passieren wird.

FREIZEITGRUPPE SENIOREN INWIL

RÜCKBLICK 2022 UND AUSBLICK 2023



Unsere Senioren – Wandergruppe durfte wieder ein gefreutes Jahr beim gemeinsamen Wandern und Beisammensein erleben. Verschiedene Wanderrouten in der mehr oder weniger nahen Umgebung konnten wir unter die Füsse nehmen. Einmal führte der Weg nach Meienberg oder dann nach Baldegg. Wieder ein anderes Ziel war Küssnacht oder der Kernwald. Auch die Wanderungen entlang der Sihl oder im Umkreis vom Kloster Kappel bleiben in guter Erinnerung. Den Abschluss des Wanderjahres 2022 erfolgte auf dem Horben. Der alljährliche Ausflug führte uns im vergangenen Jahr auf den Gottschalkenberg. Dank vorteilhaften Wetterbedingungen war dies für alle Teilnehmer ebenfalls ein sehr schöner Anlass. Ebenfalls unter das Thema gemütliches

Zusammensein ist der alljährliche Chlaushock mit einer vorgängig kurzen Wanderung.

Im angefangenen Jahr 2023 setzen wir unsere gemeinsame Wandertätigkeit fort mit der Wanderung am 16. März um den Türlensee. Die weiteren Daten können aus dem Veranstaltungskalender entnommen werden.

Allfällige wanderlustige Senioren und Seniorinnen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns an den vorgeschlagenen Daten jeweils um 13.00 Uhr beim Zentrum Möösl. Allfällige weitere Informationen erteilt ihnen gerne Theo Christen, Telefon 041 448 29 70.



50 Jahre Chlausengesellschaft Inwil

Kaspar Sigrist und Josef Feierabend hiessen die Gründer der Chlausengesellschaft Inwil vor genau 50 Jahren. Zusammen mit Anna Wespi, Therese Frey und Pfarrer Robert Ambühl bildeten sie die Basis für die nun schon lange andauernde Tradition in Inwil. Sie waren es, welche die Tradition der Samichlausbesuche von der Jungmannschaft und vom Jugendverein übernommen und über Jahrzehnte gepflegt und weiterentwickelt haben. Die ersten Jahre war die Chlausengesellschaft kein offizieller Verein. Dies wurde erst im Januar 2016 geändert. Seit diesem Zeitpunkt ist die Chlausengesellschaft ein offizieller Verein in Inwil.

Vor 50 Jahren waren es noch zwei Samichläuse, welche an 3 Abenden unterwegs waren. Heute sind es bis zu 6, welche vom 4. – 6. Dezember unterwegs sind. Hauptsächlich besuchen wir seit Jahren die angemeldeten Familien und die Alleinstehenden im ganzen Dorf. Meistens sind wir zu Fuss unterwegs und wenn es weiter in die einzelnen Weiler und auf die Bauernhöfe geht, auch mal mit dem Auto. Bei Bedarf gehen wir auch sehr gerne bei Samichlausfeiern in den Vereinen vorbei.

In den beiden Coronajahren 2020 und 2021 durften wir leider keinen Einzug und keine Hausbesuche durchführen. Damit die Kinder aber trotzdem nicht auf den Samichlaus verzichten mussten, haben wir uns entschieden, im Wald ein Feriendomizil aufzubauen und die Kinder dorthin einzuladen. Mit vereinten Kräften haben wir in der Chlausengesellschaft ein tolles Konzept erarbeitet und umgesetzt. Mit einem gemütlichen Spaziergang durch den dunklen Wald, bis zum schön geschmückten und hell erleuchteten Häuschen, ergab sich eine sehr schöne und fast schon magische Stimmung in der doch sehr unsicheren Coronazeit. Mit diesem speziellen Angebot waren wir doch ziemlich einzigartig in der Umgebung.

Seit vielen Jahrzenten findet jeweils am 1. Adventssonntag der Chlauseinzug statt. An diesem Tag zieht der Samichlaus vom Wald ins Dorf und hält eine Ansprache auf dem Dorfplatz. Begleitet wird er jeweils von den Trychlern, Geisselchlöpfern, der Pfadi mit Iffelen und Fackeln und natürlich von den Dienerinnen, Schmutzlis und vom Eseli. Am Ende verteilt der Samichlaus den Kindern Mandarinen und die Pfadi Punsch an alle Anwesenden.

1993 wurden die Geisselchlöpfer gegründet. Jeweils im November können die Kinder unter Anleitung das Chlöpfen lernen und anschliessend am Einzug oder an weiteren Anlässen ihr Können unter Beweis stellen.

Zum 40 Jahre Jubiläum durften wir die Trychler von Perlen an unserem Samichlauseinzug als festliche Unterstützung

begrüssen. Seit 10 Jahren kommen die Trychler Perlen nun jedes Jahr und schätzen unseren Einzug sehr. Extrem gefreut hat uns, dass 2016 auch in Inwil eine Trychlergruppe gegründet wurde. So dürfen wir an unserem Einzug auf zwei Gruppen zählen. Zudem ziehen die Trychler von Eibu jeweils am 6. Dezember durch das Dorf und verbreiten schönste Samichlausstimmung.

Damit all diese schönen und traditionellen Anlässe durchgeführt werden können, sind viele Helfer im Hintergrund tätig. So zählt die Chlausengesellschaft 10 aktive Mitglieder und 4 Freimitglieder. Mit 40 Jahren Mitgliedschaft feiert Alois Bucher dieses Jahr das grosse Jubiläum. Wir danken ihm und allen anderen Mitgliedern für das jährliche aktive Mitmachen und Mithelfen.

Auch unsere Gesellschaft funktioniert nicht ohne Spenden. Die schönen Kleider und Bärte zu beschaffen und zu pflegen, sowie die Chlausensäckli für die Alleinstehenden und Mandarinen für die Kinder sind jeweils mit Kosten



Trychlergruppe Eibu 2019



Samichlauseinzug 2022

verbunden. Mit Hilfe der Spenden aus der Bevölkerung, der grosszügigen Unterstützung durch die Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde, schaffen wir es, diese Tradition aufrecht zu halten. An dieser Stelle danken wir herzlich für diese Unterstützung, welche sehr wertvoll und eins zu eins zu Gunsten der Inwiler Bevölkerung eingesetzt wird.

50 Jahre ist eine lange Zeit und trotzdem sind wir nicht müde, die schöne Tradition des Samichlaus in Inwil auch weiterhin zu pflegen und so ein Leuchten in die Augen von Klein und Gross zu zaubern.



Samichlauseinzug 2022



Samichlauseinzug 2018



Samichlauseinzug 2019

GEISLENCHLÖPFER

Laut, intensiv und schön war die Geisslenchlöpfer-Zeit



An vier Freitagabenden von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr hallte es laut und schön vom Möösliplatz her durch das ganze Dorf. Die Chlöpfertrainings waren immer gut besucht. Es kamen über 30 Mädchen und Jungs, welche ihre Geisseln zum Chlöpfen brachten.

Am 3. und 6. Dezember hörte man uns im ganzen Dorf chlöpfen. Der Zwischenhalt bei der Bäckerei Hüsler gab uns wieder Kraft und Saft zum Weiterchlöpfen. Danke an Theo und Theresia, dass wir uns beim Nachtschrank bedienen durften. Beim Wettchlöpfen, das von der Firma Felder Bau AG gesponsert wurde, gab es zum Abschluss ein feines Chlöpferessen. Herzlichen Dank Reto!

Zum ersten Mal konnten wir Eibeler-Chlöpfer beim Baubeler Chlauseinzug dabei sein und auch dort den Samichlaus begrüßen.

Bestimmt sind wir auch dieses Jahr wieder am Chlöpfen. Aber keine Angst, erst vom 3. November bis am 6. Dezember. Wir freuen uns, euch Chlöpfer dann wieder begrüßen zu dürfen.

Felicia, Helen, Roli, Ueli, Dave, Sven und Ruedi



Samichlaus im Wald

Liebe Kinder und Eltern. Am 2. – 4. Dezember 2022 habt ihr mich im Wald besucht. Wir haben zusammen gelacht, gesungen, Geschichten erzählt und die guten Dinge, die ihr das ganze Jahr hindurch gemacht habt, zusammen besprochen.

Für euren Besuch und die schönen gemalten Zeichnungen, sowie Bastelarbeiten möchte ich mich nochmals bei euch bedanken. Ihr habt mir viel Freude bereitet. Auch Pippo und Barnabe (Eseli) freuten sich riesig, als sie von euch gefüttert und gestreichelt wurden. Wenn ich die beiden heute im Stall ab und zu streichle, merke ich, dass sie euch Kinder schon stark vermissen. Sie wurden ja von euch so richtig verwöhnt. Tja, und wenn der Schmutzli den Stall reinigt und ich mit den Eseli spazieren gehe, möchten sie am liebsten immer ins Dorf, um euch zu besuchen ☺. Ja, wir alle drei (Schmutzli, Dienerin und ich) sind wieder zurück in unserem grossen Samichlaus-Haus, im tiefen Wald. Ich blicke auf eine schöne Zeit mit vielen tollen Momenten und Gesprächen zurück. In den nächsten Monaten gehe ich wie jedes Jahr viel im Wald und im Dorf Eibu spazieren. All die schönen Erlebnisse schreibe ich dann in mein grosses Samichlausbuch. Zum Beispiel, wenn ich euch beim Velofahren, Turnen, Musik spielen, Sport machen und vielen andere Aktivitäten zuschauen. Und wenn ich mal nicht im Dorf bin, dann bin ich im Wald bei den Tieren.

2023: Auch dieses Jahr bin ich wieder Anfangs Dezember im Wald anzutreffen. Selbstverständlich kommen auch Pippo und Barnabe (Eseli) wieder mit und ihr dürft sie wieder streicheln und füttern.

Weiter Informationen findet ihr wie immer unter:
www.samichlaus-inwil.ch

Gruss aus dem Wald, euer Samichlaus Inwil



Jahresrückblick Begegnungsrat 2022



Wir starteten am 11. März mit einer gelungenen MV endlich wieder geselliger Zusammenkunft im Möösl.

Der Mai war ganz im Zeichen der Kreativität: Zum einen hat uns Silvia Achermann in zwei Teilen durch einen spannenden Fotokurs geführt, hierbei sind tolle Aufnahmen entstanden. Zum anderen durften wir Marlene Ineichen begrüßen die wieder einen wundervollen Handlettering Kurs geleitet.



Im Juni konnte endlich unsere Überraschungs-Stadtführung in Luzern stattfinden, diese mussten wir wegen der anhaltenden Epidemie zweimal verschieben. Umso mehr freuten wir uns auf die Führung «ächt Lozärn» und das gemeinsame Nachtessen. Es war ein richtig gelungener Abend!

Ende Juni kamen auch die Kinder auf ihre Kosten, Regula Steiner empfing uns gleich an zwei Nachmittagen zu ihrem Kräuterkurs für Kinder. Die Kinder entdeckten mit viel Freude die Natur!



Unser jährlicher Frauenabend führte uns Anfang September ins schöne Zug. Bei einer spannenden Führung auf den Spuren der Zuger Frauen haben wir Interessantes über dessen Leben erfahren. Bei einem feinem Znacht auf dem Landesgemeindplatz konnten wir in den letzten Sonnenstrahlen den schönen Tag ausklingen lassen.

Der Vollmond Spaziergang mit Astrid Krummenacher-Slamanig vom 8. September 2022 wurde auf den 5. Mai 2023 verschoben, wir freuen uns auf einen energetischen Abend!

Im Oktober hat uns Barbara Häcki gezeigt wie man mit einfachen Mitteln Sachen liebevoll verpacken kann.



Am 9. November konnten dann 22 Kinder kreativ werden und Etageren selber gestalten. Es war ein mega cooler Nachmittag und es sind wunderschöne Geschenke entstanden.

Im Dezember durften wir zum zweiten mal in diesem Jahr Marlene Ineichen bei uns Willkommen heissen. Ihre Kurse sind immer heiß begehrt und schnell ausgebucht! Dieses mal bekamen wir noch die passenden Ideen für unsere Weihnachtskarten. So ein gelungener Abend!



Am 24. Januar haben wir uns sehr über einen Vortrag zum Thema Schüsslersalze mit Herr Käch aus der Drogerie Käch in Hochdorf. Es war ein sehr spannender und informativer Abend.

Wir bedanken uns für ein schönes Kursjahr mit vielen Begegnungen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Neuen Kursen 2023 / 2024.

Lavinia Bühler & das Begegnungsrads-Team

Adventsfenster



Auch in diesem Jahr konnte man die liebevollen und mit viel Fantasie gestalteten Adventsfenster im Dorf bestaunen. Jeden Abend öffnete sich ein neues Fenster und verkürzte uns die Zeit bis Weihnachten. Wie schön war's sich mit der Eibeler Bevölkerung auszutauschen und die vorweihnachtliche Stimmung zu geniessen.

Wir sind überwältigt von all den kreativen Ideen und danken allen Teilnehmern fürs Mitmachen.

Familienkreis Eibu



FROHES ALTER

Stilvolle Weihnachtsfeier mit Wunderlichtmomenten

Als am 15. Dezember die rund hundert Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier im Mösli eintrafen, füllte sich der Saal rasch mit Gemurmel und intensiven Gesprächen. Die Feier stand im Zeichen des Themas «Wunderlicht», welches das Team Frohes Alter unter der Leitung von Sandra Koch mit Renate Achermann, Astrid Krummehner-Slamanig und Edith Slamanig auf vielfältige Weise und mit grosser Liebe zum Detail in Szene gesetzt hat. Angefangen bei der wunderschönen Dekoration im Saal und auf den Tischen, über den blau-silbrig schimmernden Fisch in der Fortsetzungsgeschichte bis zu den liebevoll verpackten, vom leitenden Priester Polycarp gesegneten Schachtelchen mit einem lichtvollen Wunderstern als Weihnachtszeitbegleiter.

Die mehrteilige berührende Erzählung wurde durch Darstellerinnen und mit verschiedenen Requisiten untermalt. Alle Anwesenden entzündeten als Symbol für ihren



Weihnachtswunsch je eine Kerze und platzierten diese in Gefässen in der Saalmitte. Dies führte zu einem lichtvollen und energiegeladenen Hingucker.



Neben dem Auftritt eines Panflötentrios setzte Claire Brunner am Klavier immer wieder feinfühlig musikalische Akzente. Auch wurden ab und zu gemeinsam vertraute Weihnachtslieder gesungen.

Nach dem Tischgebet von Pastoralraumleiter Stefan Küttel wurden mit dem kulinarischen Teil weitere Wunderlichtakzente gesetzt. Die feine Bowlle, der abwechslungsreiche

Apéroteller, die nahrhafte Rüebli-suppe, der feine Hauptgang und das Dessert in Wunderlicht-Kerzenform schmeckte allen vorzüglich und wurde sichtlich genossen.

Der Kirchenratspräsident Roland Birrer interpretierte «Wunderlicht» im Sinne von Unikat und rief in diesem Zusammenhang dazu auf, dem Gegenüber als einzigartiges Wesen zu begegnen und so dieses wertzuschätzen. Auch Gemeinderätin Heidi Rohrer richtete ein paar Worte an die festliche Gemeinschaft und dankte allen Frauen und Männern, die im Jahreslauf zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Einsatz sind, mit einem kleinen Präsent. Nach einem langen gemütlichen Beisammensein klang die stilvolle Weihnachtsfeier mit einem «Stille Nacht, heilige Nacht» aus. Eine Seniorin, die das erste Mal an diesem Anlass teilgenommen hat, bedauerte es, dass sie nicht schon in den letzten Jahren diese Gastfreundlichkeit erlebt hat. Alle Teilnehmenden verliessen zufrieden und glücklich den Saal und dankten all den Helferinnen und Helfern herzlich für die wunderlichtvollen Momente.

Text und Fotos: Ines Birrer

EIBELER VOLKSBUHNE

Workshop

Anfang November traf sich die Spielergruppe der eibeler Volksbühne in Hochdorf, um sich einen Tag lang intensiv mit ihrer Rolle und der Schauspielerei auseinander zu setzen. Im Frühling wird die EVB das Stück «Schüsse im Schloss» von Claudia Gysel auf der Mööslibühne präsentieren.

Die neue Regie Andreas Seiler und Corinne Fuchs haben einen Kurstag in Theorie und Praxis ausgearbeitet, der es in sich hatte. Themen wie Stimme, Körpersprache, Mimik und Gestik wurden behandelt – mit Mut zum Experimentieren wurden verschiedene Gruppenarbeiten ausgeführt. Im Video einmal zu sehen, wie die Wirkung des Tuns denn wirklich rüberkommt, bringen den 12 Teilnehmenden lehrreiche Erkenntnisse. Den ganzen Tag wird gefilmt, gesprochen, beobachtet, kritisiert, geglaubt und nicht geglaubt, geübt und – was noch? Viel gelacht. Sowieso kam der Spass nicht zu kurz, denn für solche Experimente mussten die Spieler auch üben, aus sich heraus zu kommen. Zum

Schluss gab es noch einen kreativen Teil, wo die Teilnehmer ein Superhelden-Socketier bastelten. Was das bringen soll? Das wissen nur die, die mitgemacht haben.

Auf jeden Fall aber, wird dieser Tag nachhaltig wirken. Ob im Gruppengefühl des Spielerteams, in der Ausdrucksweise jedes einzelnen Spielers, oder einfach dadurch, dass ein neues Instrument probiert wurde, wie ein Theaterstück angegangen werden kann.

Jeden Mittwochabend wird seit September im Möösl geprobt. Parallel dazu laufen schon ab Januar jeweils montags die Bauarbeiten vom Bühnenbau. Das Bühnenbild erfordert auch diesmal den ein oder anderen Kniff von erfinderischen Volksbühne-Mitgliedern.

Wir sind voller Elan und Tatendrang, um im Frühling wieder in eine perfekt inszenierte Theatersaison starten zu können.

«Schüsse im Schloss»

15. bis 29. April 2023 im Mööslj, Inwil



Generalversammlung

Am 26. Januar 2023 hielt der Samariter Inwil seine 61. Generalversammlung im Restaurant Schützenmatt ab. Nach einem feinen z'Nacht führten die Vizepräsidentin Irene Rösli und die Aktuarin Anita Rohner zügig durch die Traktanden. Die Technische Leiterin Hanny Christen stellte das spannende Jahresprogramm 2023 vor und es standen bereits wieder die Vorstandswahlen an.



Der Vorstand 2023 v.l.: Nicole Hoppler, Anita Rohner, Pia Bucher, Irene Rösli und Hanny Christen

Das Programm, welches durch die Technische Kommission zusammengestellt und von Hanny Christen an der GV vorgestellt wurde, liess viele Samariterherzen höher schlagen. 2023 verspricht mit spannenden Themen, energiegeladenen Situationen und abwechslungsreichen Schauplätzen einmal mehr herausfordernd, interessant, lehrreich und lustig zu werden.

Karin Malter durfte nach bereits zwei besuchten Übungen als Gast an der GV anwesend sein. Der Verein hofft, Karin an der nächsten GV offiziell als Aktivmitglied aufnehmen zu dürfen.

In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Passivmitgliedern Anna Bammert und Martha Slamanig.

Bei den Wahlen wurden Irene Rösli und Nicole Hoppler als Co-Präsidium gewählt. Dies, weil der Samariter Inwil noch immer keine Nachfolge für das Amt der Präsidentin / des Präsidenten finden konnte. Pia Bucher wurde als Kassierin und Anita Rohner als Aktuarin in den Vorstand wiedergewählt. Debby Peter gab leider ihre Demission als Kurslei-

terin und ihren Rücktritt als Technische Leiterin aus dem Vorstand bekannt.

Hanny Christen wurde als Technische Leiterin neu in den Vorstand gewählt. Als Kursleiter und Samariterlehrer wurden Hanny Christen und Urs Zurkirchen wieder gewählt. Catia Häcki hat im vergangenen Jahr ihre Ausbildung als Kursleiterin 1 abgeschlossen und wurde mit grossem Applaus als neue Kursleiterin des Samariters Inwil gewählt. Auch die Revisorinnen Madeleine Meierhans und Hanni Amstutz sowie die Krankenmobilienvorhalterin Anni Meierhans stellten sich erneut erfolgreich zur Wahl.

Für die langjährige Mitgliedschaft wurden Hanny Christen (35 Jahre), Ruth Setz (30 Jahre) und Madeleine Meierhans (25 Jahre) geehrt.

Ein grosser Dank ging an alle Mitglieder, die viele kleine und grosse Aufgaben übernommen und so aktiv zum Vereinsgeschehen beigetragen und den Vorstand sehr entlastet haben.

Die aktuellen Termine finden Sie auf www.samariter-inwil.ch



Die Technische Kommission Hanny Christen, Urs Zurkirchen und die neu gewählte Kursleiterin Catia Häcki

Wir suchen dich!

Jede Frau und jeder Mann kann auch ohne Vorkenntnisse Samariter / Samariterin werden. Alles, was Du mitbringen musst, ist die Motivation helfen zu wollen. Wie das mit dem Helfen geht, bringen dir die Samariter Eibu bei. Komm doch einmal ganz unverbindlich zu einer Monatsübung und schau rein – lass Dich inspirieren und komm wieder, wenn es Dir bei uns gefällt! Wir freuen uns auf dich und heissen dich herzlich willkommen – denn Samaritersache ist Herzenssache. Das Jahresprogramm findest Du unter www.samariter-inwil.ch.

Weitere Auskünfte bekommst Du auch direkt bei Nicole Hoppler, Tel. 079 / 667 63 48.

Blutspenden am 16. März 2023

Am Donnerstag, 16. März 2023, von 17.00 bis 20.00 Uhr findet im Möösli Inwil die erste Blutspendeaktion in diesem Jahr statt. Es gilt nach wie vor: Wer Blut spendet, rettet Leben! Wir freuen uns auf möglichst viele Spenderinnen und Spender. Auch Neuspender sind herzlich willkommen.

Kursprogramm 2022

Nothilfekurs 1

Warum den Nothilfekurs beim Samariterverein Inwil besuchen? Mit dem Besuch des Nothilfekurses lernst Du, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und Leben zu retten. Mit einer Teilnahme am Nothilfekurs beim Samariter Inwil unterstützt Du unser Engagement. Unsere motivierten Kursleiter sind nach den neusten Bestimmungen des IVR (Interverband für Rettungswesen) ausgebildet. Der nächste Nothilfekurs findet statt am:

Samstag, 25. März, 8.00 bis 12.00 / 13.30 bis 15.30 Uhr

Samstag, 1. April, 8.00 bis 12.00 Uhr

BLS-AED-SRC Komplet

(Reanimationskurs, Voraussetzung für First Responder) Samstag, 3. Juni, 8.00 bis 12.00 Uhr

Nothilfekurs 2

Samstag, 28. Oktober, 8.00 bis 12.00 / 13.30 bis 15.30 Uhr

Samstag, 4. November, 8.00 bis 12.00 Uhr

Detaillierte Informationen unter www.samariter-inwil.ch/kurse

Kursanmeldungen nimmt Claudia Sorella gerne entgegen: Tel. 079 / 631 02 66, info@samariter-inwil.ch oder über die Website.

Fragen und Anmeldungen sind auch per WhatsApp möglich.

KIRCHENCHOR INWIL

KIRCHENCHOR
Inwil

Rückblick auf ein besonderes Vereinsjahr



Josef Feierabend-Fischer singt seit 50 Jahren im Kirchenchor Inwil

Ende Januar 2023 trafen sich die Mitglieder des Kirchenchors zur ordentlichen Generalversammlung. Ein bewegendes Vereinsjahr 2022 wurde abgeschlossen.

Wie die Präsidentin Anita Bucher in ihrem Jahresbericht schrieb, begann das Jahr 2022 noch ungewiss, da dannzumal die Einschränkungen der Corona-Pandemie noch im Raum standen. Diese wurden jedoch im Frühling aufgehoben, und so konnte sich der Chor mit den Vorbereitungen für das 125-Jahre-Jubiläum befassen. Mit der vereinsinternen Reise in die Westschweiz im Juni und mit dem Jubiläumsgottesdienst anfangs Oktober konnte das Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Im November fand in Malters der «Tag der Ehrungen» statt. Der Katholische Kirchenmusikverband Luzern – kurz KKV – ist der Dachverband der Kirchenchöre im Kanton Luzern. Chormitglieder mit 25 und 40 Jahren Vereinszugehörigkeit werden alle zwei Jahre durch den KKV geehrt. Annemarie Steiner (Jubilantin, 25 Jahre) und Maria Gyr (Veteranin, 40 Jahre) durften an diesem Anlass eine Ehren-Urkunde entgegennehmen.

An der eigentlichen Generalversammlung standen vier Vereinsmitglieder besonders im Mittelpunkt.

Josef Feierabend-Fischer singt seit 50 Jahren im Kirchenchor Inwil mit und ist mit seiner fröhlichen Art und seiner klaren Tenorstimme ein wertvolles Vereinsmitglied. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und vielen Dank für die treue Mitgliedschaft und Kameradschaft.

Leider mussten die versammelten Mitglieder die Austritte von drei Ehrenmitgliedern zur Kenntnis nehmen. Mit Trudy Schuler-Müller verliert der Verein sein bisher ältestes Mitglied, allerdings wird ihr junggebliebenes und aufgestelltes Gemüt wie auch ihre sichere Altstimme sehr vermisst werden. Trudy Schuler hat 41 Jahre beim Kirchenchor Inwil mitgesungen, davor bereits fünf Jahre in Beromünster. Im Weiteren haben sich auch Stephan und Maria Gyr-Kaufmann entschieden, kürzer zu treten. Maria Gyr hat ebenfalls 41 Jahre lang bei den Altstimmen mitgesungen und mit ihrem ruhigen, verschmitzten Humor oft ihre Stimmkameradinnen erheitert. Stephan Gyr hat den Kirchenchor als Chorleiter, Organist und Mitglied der Musikkommission jahrzehntelang mitgeprägt. Mit dem Ende seiner 53-jährigen



Annemarie Steiner und Maria Gyr am «Tag der Ehrungen»



46, 41 und 53 Jahre aktiv: Trudy Schuler (Mitte) und Maria u. Stephan Gyr

gen aktiven Zeit im Chor geht die «Ära Gyr» zu Ende, die vor über 80 Jahren mit seinem Vater begonnen hat. Glücklicherweise hat er in Aussicht gestellt, dass er sich im Rahmen eines Projekts gerne wieder mal zum Chor gesellt und seine schöne Tenorstimme nochmals ausleiht.

Zur Freude des Chors sind Daniela Hasler, Claudia Kupferschmid und Anita Carry beigetreten. Die drei ehemaligen Jubiläums-Gastsängerinnen wurden herzlich willkommen geheißen.

Der Verein zählt nun 26 Sängerinnen und Sänger. Chorleiter Michele Maggiore ist zufrieden und zuversichtlich, was die Zukunft des Vereins betrifft. Der Vorstand plant, inskünftig mit kleineren oder grösseren Projekten auch Nichtmitglieder zum Singen einzuladen. Denn – wie kürzlich der Zeitung zu entnehmen war – Singen verbessert die Gehirnaktivität, stärkt das Immunsystem, macht glücklich, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für schöne Haut!

STERNSINGEN INWIL

Sternsingen erfreute Jung und Alt



Sage und schreibe 69 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren nahmen am Sonntag, 8. Januar 2023 am Sternsingen teil. Sie zogen in Gruppen von Haus zu Haus und überbrachten Schutz, Segen und ganz viel Freude.



Keiner zu klein, ein Sternsinger zu sein

«Die Zahl der Teilnehmenden wächst kontinuierlich», sagt Janine Felder, Verantwortliche des Sternsingens Inwil. Dieses Jahr sind 12 neue Sternsingerinnen und Sternsinger dazugestossen. Die älteren Teilnehmenden, die teilweise seit über 10 Jahren dabei sind, helfen als Gruppenleiter, bzw. Gruppenleiterin oder beim Mittagstisch aus. Es werden viele helfende Hände gebraucht. Livia erzählt: «Ich bin zum neunten Mal dabei und es bereitet mir immer noch viel Freude.» Es ist nun mal so, die kleineren Kinder lassen sich von den Älteren, die eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen, inspirieren. Und umgekehrt übernehmen die älteren



Die bunte Sternsingerschar vereint vor dem Gemeindezentrum Möösli

Teilnehmenden Verantwortung, was scheinbar sehr gut funktioniert. Da kommt die 6-jährige Yeimy mit glänzenden Augen herbeigelaufen und meint: «Das Schönste ist, wenn wir alle zusammen singen.»

Mit Applaus überschüttet

Dieses Jahr haben die Sternsinger drei neue Lieder einstudiert. «En alte Stern» und «This little light of mine» passten wunderbar in den festlichen Gottesdienst. Das Christuslob wurde mit dem Singruf «Halleluja» würdig umrahmt. Natürlich durfte das Lied «Zäme om d'Wält» auch dieses Jahr nicht fehlen. Der sehr gut besuchte Gottesdienst wurde – nicht zuletzt auch wegen den berührenden Gesängen – mehrmals mit Applaus überschüttet.

Herzlicher Empfang

Insgesamt elf Gruppen zogen von Haus zu Haus durch die verschiedenen Quartiere. Sie wurden wiederum sehr herzlich empfangen und teilweise sogar mit Süßigkeiten beschenkt. Nach dem Mittagessen begleitete die musikalische Leiterin Petra Sidler zwei Gruppen ins Wohnhaus «Sonne», wo sie bereits sehnsüchtig erwartet wurden. Die Seniorinnen und Senioren hatten sich im gemütlichen Gemeinschaftsraum versammelt und freuten sich über den Besuch der Sternsinger.

Erfreuliches Spendenergebnis

Dieses Jahr waren die Sternsinger für die Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not unterwegs. Diese kleine Hilfsorganisation mit Sitz in Luzern hilft bedrängten, gefährdeten jungen Menschen Krisen zu bewältigen. Einmal mehr hat die Bevölkerung gezeigt, dass das «Eibeler» Sternsingen aktiv gelebt und geschätzt wird. Sichtlich stolz kamen die Sternsinger mit gut gefüllten Geldschatullen von den Touren zurück. Dank den grosszügigen Spenden konnte im Anschluss an das Sternsingen über CHF 9 000 an die Schweizerische Stiftung für Kinder

und Jugendliche in Not ausbezahlt werden. Dieses sehr erfreuliche Spendenergebnis wird ganz bestimmt einigen Kindern und Jugendlichen wertvolle und zugleich unvergessliche Lichtblicke ermöglichen.

Das nächste Sternsingen kommt bestimmt

Für viele Sternsinger ist klar, dass sie nächstes Jahr wieder mitmachen. Um den Anmeldeschluss nicht zu verpassen, weiss sich Sidra bestens zu helfen. Sie hat nämlich den diesjährigen Anmeldetalon sicherheitshalber kopiert und kann ihn unbekümmert zücken, wenn es wieder heisst: Kinder helfen Kindern. Das nächste Sternsingen findet am Sonntag, 7. Januar 2024 statt.

Das Sternsingen-Team bedankt sich ganz herzlich für die Wertschätzung und die grosszügige Unterstützung.

Weitere Fotos sind auf der Website <https://pr-oberseetal.ch> unter der Rubrik Pfarrei / Inwil / Bilder publiziert.

Text: Ursi Steffen Geiser
Bildnachweis: Silvia Achermann



Einzug in die Kirche.

Schneeweekend Turnerinnen

28./29. Januar 2023 in Andermatt

Endlich durften wir am Samstagmorgen, 28.01.2023, in den Car einsteigen. Die gemütliche Fahrt endete im Hotel BADUS in Andermatt.

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, teilten wir uns in vier Gruppen auf. Die Wanderer, die Fortgeschrittenen Skifahrerinnen 1+2 und die «Piccolo»-Gruppe. Die Sonne schien zum Glück für alle und der Tag im Schnee verging wie im Fluge.

Das Après-Ski mit Skilegende Bernhard Russi oder dem Handball Verein aus dem Aargau lief auf Hochtouren. So war dann bei der Rückkehr ins Hotel der Skiraum plötzlich die Küche und die Treppen zu den Zimmern irgendwie steiler als noch am Morgen. Die Holdrioflecken auf den

Skijacken waren auch am nächsten Morgen sichtbar. Auch der zweite Tag verlief mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Ohne Zwischenfälle und mit vielen guten Erinnerungen machten wir uns am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg Richtung Inwil. Auch dieses Jahr war das das Schnee-Weekend ein voller Erfolg.

Wir danken dem Verein für die grosszügige Unterstützung, dem OK fürs organisieren und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Text: Barbara Kaufmann





MUSIKGESELLSCHAFT INWIL

Schlagerhits begeistern das Publikum



An zwei Konzertabenden Mitte Dezember 2022 luden die Musikgesellschaft Inwil und die Feldmusik Ebikon zum gemeinsamen Jahreskonzert. Entstanden ist das Projekt nach der Spielgemeinschaft am Kantonalen Musikfest in Emmen. Da das Musizieren mit insgesamt knapp 60 Musikant / -innen aus den beiden Vereinen allen sehr viel Spass gemacht hat, entstand so ein nächstes Projekt. Ganz unter dem Motto «gemeinsam Musizieren – erfolgreich Musizieren».

Das knapp 60-köpfige Orchester bot ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Schlager on the rocks“. Durch den Abend geführt hat Moderator Patrick Degen alias Igi Bühler. Der rüstige und schrullige Rentner liess mit seinen frivolen Sprüchen die Lachmuskeln vom Publikum spielen. Humor war garantiert – gepaart mit einigen Zaubereinlagen.

Bekannte Stars wie zum Beispiel Helene Fischer, Udo Jürgens, Queen, Michael Jackson und Elvis zierten unter anderem das diesjährige Repertoire von den beiden Vereinen. Bekannte Melodien wie «Ein Stern, der deinen Namen trägt», «Rote Lippen soll man küssen» und «99 Luftballons», animierten zum Mitsummen. Keines der von der Stückwahlkommission gewählten Stücke liess das Publikum lange stillsitzen. Jung und Alt klatschten und schaukelten mit – alles davon war erlaubt.

Die zwei Dirigenten Florian Schneider und Domenico Emanuele hatten die Musikanten und Musikantinnen im Griff und leiteten gekonnt durch den Abend. Ihre Leidenschaft zur Musik wurde spürbar auf das Orchester übertragen. Jedes Register trug eine einheitliche Kleiderfarbe, was das Bühnenbild farbig erscheinen liess. Nach der Pause bot das Schlagzeugensemble eine tolle musikalische Einlage. Mit Stühlen und Schlagzeugschlägern gaben sie ihr Können auf eine einzigartige Weise zum Besten. Der kurzweilige Konzertabend war gefühlt im Nu vorbei. Wer danach noch nicht genug hatte, konnte sich bei der Tombola oder bei einem Umtrunk an der Foyerbar vergnügen.

Text und Bilder: Linda Schumacher, ehemaliges Mitglied Musikgesellschaft Inwil



Güllen

Als der Dramatiker Friedrich Dürrenmatt Mitte der 50-er Jahr die Tragikomödie «Der Besuch der alten Dame» schrieb, gab er dem Ort der Handlung den Namen «Güllen».

Das Dorf wird als herunterkommen, verarmt und trostlos beschrieben. Es ist eine Parabel von Korruption, Käuflichkeit und der Schuld von Menschen, und ist heute noch genauso aktuell wie damals.

Dürrenmatt wusste wohl kaum, dass es diese Ortsbezeichnung «Güllen» in Inwil schon seit Jahrhunderten gab. Der Begriff stammt aus dem Mittelhochdeutschen und ist alemannischen Ursprungs. Er bezeichnete damals nichts anderes als eine Wasserlache, Tümpel, oder Sumpf. Erst mit der Umstellung der Landwirtschaft auf die Stallhaltung der Kühe im 19. Jahrhundert fand der Begriff Gülle Anwendung auf Hofdünger, d. h. tierische und menschliche Exkremete.

Die Ortbezeichnung «Güllen» betrifft das Gebiet südwestlich der Reussbrücke Gisikon, die bereits 1431 über die Reuss führt. Auch wenn die Reuss damals schon gebändigt war, blieb das Gebiet des Pfaffwilerbodens als nasses, sumpfiges Riedland bestehen, das schwierig zu bewirtschaften war.



Ausschnitt aus der Dufourkarte von 1864

Die Strasse von der Gisikoner Brücke nach Inwil führte denn auch nicht in gerader Linie über den Pfaffwiler Boden, sondern machte nach der Brücke zuerst einen Bogen nach links zum heutigen Hof Reussmatt und von dort weiter nach rechts zum Weiler Nussbaum nach Unterpaffwil und dann dem Berghang entlang zur Bärenweid – Oberpfaffwil weiter nach St. Kathrine. Erst nach 1840 wurde die Strasse neu angelegt und in direkter Linie über den Pfaffwiler Boden geführt.

Bereits 1717 sind die «Gülen Matten» in der Beschreibung des Hofes von Bartli Petermann und seiner Nachbarn

erwähnt. Im Zehnten-Rodel 1750 des Pfarrers von Inwil ist Johannes Frey aufgeführt. 1767 ist von einem Wendel Frey die Rede.

In den Brandversicherungsakten von 1822 ist Josef Frey als Besitzer des Hofes Güllen eingetragen und das Haus als im mittleren Zustand beschrieben. 1844 soll er den Geschwistern Frey gehört haben. Von den Geschwistern ging das Heimwesen nach 1857 an Fridolin Frey. Es ist als Doppelhaus mit Schweinestall und Schindeldach, die Scheune und die Trotte mit Strohdach aufgeführt. Ab ca. 1850 wird der Hof nicht mehr Güllen genannt, sondern Unter Nussbaum, heute Nussbaum 2.



Nussbaum 2, ca. 1990

Von den abgebildeten Gebäuden ist heute nicht mehr viel zu sehen. Die Tierhaltung wurde aufgegeben und das Wohnhaus und die Halle neu gebaut. Nur das kleine Waschhaus, halb verdeckt am rechten Bildrand, blieb stehen und erlebte eine ungewöhnlich Metamorphose. Doch davon ein anderes Mal.



Zur Erinnerung an Josef Frey, gest. 1918

Hingegen steht immer noch das steinerne Kreuz am Strassenrand. Es erinnert, dass dort am 18. September 1918 Josef Frey, Gemeindepräsident und Hofbesitzer, bei der Obsternte vom Baum gestürzt und an seinen Verletzungen verstarb. Allerdings musste das Kreuz später mehrmals versetzt und repariert werden. Original sind nur noch der Sockel und das kürzlich restaurierte Kruzifix.



Der Hof Reussmatt im Winter 2023

Zum Gebiet Güllen gehörte auch der heutige Hof Reussmatt. Das Land besass die Familie Christen vom Hof Neuhaus auf der andern Reussseite. 1809 wurde das dortige Allmendland auf dem Gebiet der Gemeinde Gisikon privatisiert. Mit der Melioration und dem Bau des Binnenkanals konnte das sumpfige Land so weit verbessert werden, dass eine Rinderhaltung möglich wurde. Ein besseres Weidschürli stand Jahrzehnte dort. 1957 wurde die grosse Scheune erstellt und im Jahr darauf übernahm der Sohn Jakob Christen den Hof als eigenständigen Betrieb, wohnte aber noch im Elternhaus, bis 1961 das Wohnhaus gebaut war. Heute ist der Landwirtschaftsbetrieb eingestellt und das Land der Gärtnerei Schwitter verpachtet, die dort eine Baumschule betreibt.

Im Pfaffwiler Boden war die Viehzucht durch den nassen, teils sumpfigen Boden immer erschwert. Grasfresser, wie Rinder und Rehe, wurden oft von Leberegeln befallen, welche bei erwachsenen Tieren die Leberfunktion beeinträchtigten.

Der Dammbbruch unterhalb von St. Kathrine, vom Juni 1910, setzte das Gebiet teilweise bis zu einem Meter unter

Wasser. Weitere Hochwasser folgten in regelmässigen Abständen.

Im Februar 1956 ereignete sich eine klimatische Katastrophe auf dem Pfaffwiler Boden. Nach einem zu warmen Dezember und sehr mildem Januar hatten viele Bäume schon Wasser «gezogen». Die Bienen flogen bereits aus. Schnee gab es erst über 1000 Meter. Anfangs Februar drehte der Wind auf Nordost und die Temperatur fiel innert Stunden auf minus 20 Grad C. Das hatte zur Folge, dass besonders die Obstbaumstämme in Muldenlagen, wie dem Pfaffwiler Boden, durchfroren und vom Wasser, das sie bereits vom Boden aufgesogen hatten, buchstäblich gesprengt wurden. Es habe geknallt wie Gewehrschüsse, sagte ein Zeitzeuge. Der Kälteeinbruch dauerte nur ein paar Tage, trotzdem waren danach die meisten Obstbäume vernichtet.

Von den rund zehn Landwirten betreiben heute noch zwei die klassische Milchwirtschaft. Die meisten Höfe sind für eine zeitgemässe Landwirtschaft zu klein geworden. Einige Eigentümer stellten ihren Betrieb um oder verpachteten das Land und ermöglichten damit den Verbleibenden eine Existenz.

Quellen

Sammlung «Luzerner Namenbuch, Hochdorf», noch nicht publiziert.

Staatsarchiv Luzern

Theo Christen, Mattmannhof, Inwil

Fam. Josef Rütter, Root

Willy Müller, ehem. Fleischschauer, Hochdorf

BÜCHER VON HEIRI HÜSLER

Zum Thema Inwil

«**Grossvater und der Liebe Gott**», 50 Geschichten aus einer Jugend in Inwil, 1995, Verlag Brunner, Kriens, ISBN 3-905198-25-8 CHF 20.–

«**Als der Samstag noch Duschttag war**», 20 Geschichten aus dem alten Inwil, 2006 CHF 12.–

«**Bitt' für uns**», Beschreibung der Wegkreuze, Helgenstöckli und Kapellen, 2011 CHF 12.–

«**Von Häusern und Menschen**», 10 Geschichten aus dem alten Inwil, 2012 CHF 12.–

«**INWIL.**», das Gemeindebuch von Inwil. 256 Seiten, 2014 ISBN 978-3-033-04213-3 CHF 28.–

«**Von Bibern, Olympiasiegern und andern starken Inwilern**», 33 Geschichten, 2017, mit Fotos auf CD CHF 17.–

«**Vo früener**», Geschichten aus Inwil und der Rheinschiffahrt, 2020, mit Fotos auf CD, ISBN 987-033-07709-6 CHF 19.–

«**Schätze aus dem Inwiler Pfarreiarchiv**», 292 Seiten, 500 Bilder, 2021, ISBN 978-3-033-08286 CHF 35.–

«**Einisch, ...**», weitere Geschichten, erscheint im Herbst 2023

Erhältlich in der Bäckerei / Café Hüsler Inwil oder bei Heiri Hüsler, Schädritrain 2, 6006 Luzern, 041 370 89 43, 079 481 54 43, heiri.huesler@outlook.com

Ausstellung zum Sonderbundskrieg im Kulturhaus Sagenmatt 1, 6038 Gisikon

Die Ausstellung ist Teil des Projektes «Wege zur Schweiz», in welchem der Entstehung des Bundestaates gedacht wird. Sie ist bis September jeweils am letzten Sonntag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf Voranmeldung (Gemeinde Gisikon, 041 455 42 00) sind auch andere Besuchszeiten möglich.

Die Ausstellung zeigt einerseits die Entwicklung der Lage in der Schweiz und anhand von Stichen die Hauptereignisse rund um Gisikon und Meierskappel. Ausser Plakaten und Stichen sind auch Gegenstände aus der Zeit zu bewundern.

Ab den 1830er Jahren stritten die politischen Anführer sowohl auf kantonaler als auch auf Tagsatzungsebene über die Revision des Bundesvertrags von 1815. Um dem Staat «Eidgenossenschaft» gegen aussen mehr Einheit zu verleihen, forderten vor allem die liberal oder radikal Gesinnten eine Bundesbehörde und vermehrte Zentralisation (Bundesstaat). Die Konservativen beharrten auf der Beibehaltung der grossen kantonalen Souveränität (Staatenbund). Der Aargau beschloss 1841 alle Klöster aufzuheben, weil er sie als Urheber der Aufstände im Freiamt sah. Dies war eindeutig ein Bruch des Bundesvertrags von 1815, der im Artikel 12 den Fortbestand der Klöster garantierte. Die Tagsatzung handelte zögerlich und gab sich mit der Wiederherstellung der Frauenklöster zufrieden.

Luzern reagierte 1844 darauf mit der Berufung der Jesuiten nach Luzern, was rechtlich problemlos war, denn in Brig, Sitten, Freiburg, Estavayer-le-Lac und Schwyz waren sie schon Jahrzehnte tätig. Politisch betrachtet war es eine Provokation.

Damit hatte die politische Auseinandersetzung eine konfessionelle Komponente erhalten. Diese Gegensätze – politisch wie konfessionell – wurden in der Presse geschürt, polemisch aufgebauscht und radikalisiert.

Der Sonderbund war zum Schutz des Katholizismus und der dazugehörigen politischen Vorstellungen geschlossen worden. Weil sich diese Kantone weigerten ihren Bund aufzulösen, beschloss die Mehrheit der Tagsatzung – anders als bei der Klosteraufhebung – mit allen Mitteln ihren Beschluss umzusetzen.

Somit sahen beide Parteien nur noch den Krieg als Lösung. Nach der Niederlage Freiburgs am 13. November zog die Tagsatzungsarmee unter General Dufour Richtung Luzern, wobei der Schwerpunkt bei Gisikon lag. Am Abend des

23. Novembers zeichnete sich die Niederlage des Sonderbundes ab und bereits am anderen Morgen zog Dufour in Luzern ein. Auch die anderen Sonderbundskantone kapitulierten und somit war der Weg frei, die Arbeiten zu einer neuen Verfassung wieder aufzunehmen.

In der Kommission waren alle Kantone – ausser AI und NE – und alle politischen Richtungen vertreten. Die ehemaligen Sonderbundskantone entsandten liberal oder mindestens liberal-konservativ denkende Vertreter. In nur 51 Tagen war der Entwurf fertig und wurde ab dem 8. April der Tagsatzung und den Kantonen zur Prüfung zugestellt. Mit wenigen Retouches erklärte die Tagsatzung am 12. September die Verfassung als gültig und setzte sie in Kraft. Das Vorgehen zur Annahme der Verfassung war in den Kantonen unterschiedlich, aber sie galt als angenommen ausser in den Kantonen AI, NW, OW, SZ, TI, UR, VS und ZG, doch die hatten sich der Mehrheit zu fügen.

Somit war durch den Sonderbundskrieg die Schaffung des Schweizerischen Bundesstaates möglich geworden!



SPITEX LUZERN

Angehörige pflegen im Kanton Luzern

Pflegende Angehörige leisten einen grossen und vielseitigen Beitrag zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen im Kanton Luzern. Sie übernehmen vielseitige Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen. Sie leisten damit im Kanton Luzern einen wichtigen Beitrag zur pflegerischen Grundversorgung.

Die Non-Profit-Organisationen Spitex Kantonalverband Luzern, Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern, Pro Senectute Kanton Luzern sowie Caritas (Luzern und Schweiz) bieten unterschiedliche Angebote für die Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Neben der Anstellung und der Tätigkeit in der Grundpflege, bieten die Non-Profit-Organisationen folgende Bildungs- und Beratungsangebote für pflegende Angehörige.

Angebot zur Anstellung von Angehörigen in der Grundpflege

CARITAS

- Anstellung von pflegenden Angehörigen für Tätigkeiten in der Grundpflege gemäss KVG
- Begleitung der pflegenden Angehörigen durch diplomierte Pflegefachpersonen

Angebote der Grund- und Behandlungspflege



Dachverband der Non-Profit-Spitexorganisationen mit öffentlichem Leistungsauftrag

- Pflegedienstleistungen im ganzen Kanton Luzern
- Organisiert durch 27 regionale Spitex Organisationen

Angebote der Bildung, Beratung und Entlastung von pflegenden Angehörigen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern 

- Umfassendes Bildungsangebot mit Lehrgängen (Pflegehelfende SRK) und Fachkursen im Bereich der Pflege und Betreuung
- Verschiedene Entlastungsdienste, Beratung zu Hause, Rotkreuz-Notruf und Fahrdienst: Lange gut zu Hause leben

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

- Kostenlose Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter, deren Angehörigen oder Bezugspersonen zu Themen wie Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Lebensgestaltung und persönliche Vorsorge
- Treuhanddienst
- Mahlzeitendienst
- Kurse für betreuende Angehörige
- Coaching von pflegenden und betreuenden Angehörigen
- Betreuungs- und Pflegevertrag

Stiftung ermöglicht Angebotserweiterung für Heimbewohnende

Das neue Jahr hält für das Betagtenzentrum Dösselen bereits eine erste positive Überraschung bereit. Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung der Stiftung Dösselen kann das Freizeitangebot für die Bewohnenden ausgebaut und so noch mehr Farbe in den Heimaltag gebracht werden.

Erzählkaffee auf den Wohngeschossen

Betagte Menschen haben mit ihrer langen Lebenserfahrung viel Spannendes zu erzählen. Oftmals lassen es die Zeitressourcen seitens der Pflegemitarbeitenden aber leider nicht zu, um diesen Erzählungen in Ruhe und aufmerksam lauschen zu können. Genau hier setzt die Idee des Erzählkaffees an. Das Erzählkaffee ist eine mündliche Form der Biographiearbeit und hat zum Ziel, das «Selbst-Bewusstsein» von Menschen zu stärken.

Im Jahr 2023 wird im Dösselen jede zweite Woche – abwechselnd auf den verschiedenen Wohngeschossen – ein solches Erzählkaffee stattfinden. Die Teilnehmenden werden von Irene Meyer* mit kleinen Texten und Fragen animiert, sich an Geschichten aus dem eigenen Leben zu erinnern und diese miteinander zu teilen. So werden durch die Erzählungen von anderen die eigenen Erinnerungen geweckt, die längst vergessen schienen. Es entstehen Momente des Glücks, der Überraschung und der Inspiration.

Bibliothek- und Zeitschriftenecke

Ein weiteres Projekt, das von der Stiftung gefördert wird, ist eine klitzekleine Bibliothek – inklusive Lesestuhl und Beleuchtung –, die für die Bewohnenden im Foyer des Betagtenzentrums eingerichtet wird. Nebst verschiedenen geeigneten Büchern werden auch Hörbücher der Blindenbibliothek mit einem Spezialgerät für Sehbehinderte angeboten. Zudem wird das Zeitschriftenangebot erweitert. Das neue Angebot wird mit Sicherheit viel Freude bereiten.

Märchen und Geschichten auf der Demenzabteilung

Mit einer Demenzerkrankung wird für die Betroffenen die Wahrnehmung der Umwelt eine andere. Vieles verschiebt sich, Alltägliches wirkt vielleicht plötzlich bedrohlich oder zumindest verunsichernd. Dabei helfen kleine Anker, wie zum Beispiel feste Gewohnheiten, Musik hören, Singen oder Geschichten und Märchen zuhören, um Halt zu finden. Dies will die Stiftung neu ebenfalls unterstützen. Im Jahr 2023 wird Edith Muff**, Märchenerzählerin, die Bewohnenden der Demenzabteilung regelmässig mit einer Geschichte verzaubern und so in eine andere, glückliche und entspannende Welt, entführen.

Grosszügige Unterstützung durch Stiftung

Die Stiftung Betagtenzentrum Dösselen wurde 1995 gegründet und hat die ideelle und finanzielle Unterstützung und Förderung des Betagtenzentrums Dösselen zum Ziel. Dabei stehen die Bewohnerinnen und Bewohner stets im Mittelpunkt. Sie sollen sich wohl und geborgen fühlen in ihrem Daheim an der Zielacherstrasse. Um dies zu fördern, werden mit dem Stiftungsgeld immer wieder Projekte und Ideen finanziell unterstützt, die zum Wohle der Bewohnenden beitragen. Heimleitung und Pflegemitarbeitende schätzen das grosse Engagement der Stiftung ausserordentlich.

*Irene Meyer aus Eschenbach, dipl. Pflegefachfrau, zertif. Leiterin für Schreibwerkstätten, Weiterbildung zu Biografiearbeit und Erzählkaffee

** Edith Muff aus Eschenbach, Märchenerzählerin, Kunst-, Mal- Gestaltungstherapeutin

BZD/Fabienne Renner

Palliative Betreuung wird stark verbessert

Ab 1. Januar 2023 wurde die palliative Betreuung im Kanton Luzern ausgebaut. Von den drei regionalen Stützpunkten Luzern, Hochdorf und Reiden aus können alle Regionen mit Palliative Care versorgt werden. Hinter dem neuen Angebot «Palliativ Plus» stehen Kanton, Gemeinden und Spitex – in Partnerschaft mit Arztpraxen, Spitälern und weiteren Dienstleistern.

Palliative Care bedeutet die Betreuung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und / oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Angesichts der demografischen Entwicklung hat die palliative Betreuung in den letzten Jahren stark an Bedeutung zugenommen und ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Gesundheitsversorgung geworden. Der Luzerner Kantonsrat hat deshalb Palliative Care im Rahmen einer Teilrevision des Gesundheitsgesetzes gestärkt: Kanton und Gemeinden haben gemeinsam einen spezialisierten mobilen Dienst für Palliative Care aufzubauen und zu tragen. Damit wollen Kanton und Gemeinden die bestehenden Lücken schliessen und spezialisierte mobile Palliative Care in allen Regionen anbieten.

Daheim sterben können

Die Betreuung von Patientinnen und Patienten in instabilen und komplexen Situationen erfolgte bisher individuell und wurde durch Spitex-Teams, Hausärztinnen und Hausärzte, Langzeitinstitutionen, Spitäler oder Hospize bestmöglich geleistet. Eindeutig gefehlt hat eine spezialisierte, mobile Dienstleistung, damit Betroffene mit komplexer Symp-

tomlast in allen Regionen so lange wie möglich zu Hause bleiben und hier auch sterben können. Angesichts dieser Lücken hat der Verein Palliativ Luzern gerne den Auftrag von Kanton, Stadt Luzern, Verband Luzerner Gemeinden und Spitex Kantonalverband übernommen, ein neues spezialisiertes, mobiles Angebot aufzubauen.

24-Stunden-Dienst an 7 Tagen

Wegleitend für den Aufbau der neuen Dienstleistung waren die drei Ziele für palliative Patientinnen und Patienten im Kanton Luzern:

- Den Verbleib zu Hause ermöglichen.
- Übergang zwischen stationärer und ambulanter Betreuung unterstützen.
- Frühe Entlassung aus dem Spital ermöglichen.

Zur Gewährleistung dieser Ziele hat die Projektorganisation eine spezialisierte mobile Dienstleistung entwickelt. Mit der neuen Dienstleistung können die bestehenden Ressourcen genutzt, aber die heutigen Lücken wie Randzeiten und Nächte schlank geschlossen werden.

So funktioniert «Palliativ Plus»

Betroffene oder Angehörige wenden sich wie bisher an die Hausarztpraxis, Spitex oder Palliativ Luzern. Die Gemeinde Inwil ist der Region C (Stützpunkt Spitex Hochdorf und Umgebung) zugeteilt. Bei Fragen wenden Sie sich daher bitte direkt an die Spitex Hochdorf und Umgebung. Für den Alltag haben Expertinnen und Experten klare Prozesse definiert, einheitliche Standards und Formulare entwickelt und die Finanzierung geregelt. Geleitet und koordiniert wird das Gesamtprojekt von einer kantonalen Dachorganisation «Palliativ Plus» innerhalb des Vereins Palliativ Luzern.

Blind Lunch – ein Mittagessen der besonderen Art

Die OBRIST interior AG feiert fünf erfolgreiche Jahre in Inwil

In den letzten Wochen durften die OBRIST-Mitarbeitenden anlässlich des fünfjährigen Jubiläums am Inwiler Geschäftssitz ein Mittagessen der besonderen Art geniessen. Barbara Gilli und Erich Slamanig von der Abteilung Personal und Unternehmenskultur schickten die Mitarbeitenden an einen Blind Lunch. Sie erfuhren erst im Restaurant, wer ihr Gegenüber am Tisch war.

Interessante Begegnungen

So kam es, dass beispielsweise Mitarbeitende aus der Produktion mit Konstrukteuren, Projektleiter mit Designern, das Back Office mit der Logistik und Führungspersonen mit Lernenden zusammentrafen. Daraus ergaben sich spannende, lustige, interessante und tiefgründige Gespräche über Familie, Hobbys, Reisen, Kochen, Essen, Herkunft und vieles mehr! Bestens verköstigt wurden sie in den Inwiler Restaurants Kreuz und Schützenmatt, wo die Wirtinnen Ursula Arnold und Priska Hägeli während mehrerer Wochen eigens einen OBRIST-Tisch eingerichtet hatten.

Wertschätzung der Mitarbeitenden stösst auf positives Feedback

Fünf erfolgreiche Jahre OBRIST in Inwil wollen natürlich mit den Mitarbeitenden gefeiert werden – getreu dem Leitfaden «Mehr als eine Firma», der die Menschen in den Mittelpunkt stellt.

«Eine willkommene Abwechslung, die den Team-Spirit und das Wir-Gefühl gestärkt hat», meinte Jacob Cervinka. «Ich habe es sehr genossen und fand es eine lustige Idee, einmal mit anderen Arbeitskollegen ins Gespräch zu kommen», sagte Bianca Tschuppert und ergänzte: «Die Wertschätzung ist gross und motiviert mich, jeden Tag mein Bestes zu geben.» Und Nando Buchmann, Schreinerlernender aus Inwil, meinte: «Eine super Idee – ich hatte auch einen coolen Partner. Wir kamen beim Blind Lunch mega-gut ins Gespräch und verstanden uns prima!»

«Schon vor dem Date lagen eine grosse Vorfreude und eine gewisse Spannung in der Luft», sagte Barbara Gilli, Koordinatorin der Aktion. «Bei Unvorhergesehenem mussten Erich und ich spontan handeln, damit niemand allein am Tisch sitzen musste.» Schmunzelnd ergänzte Erich Slamanig: «Eine tolle Erfahrung, so seine Arbeitskolleginnen und -kollegen besser kennenzulernen – Herzklopfen inklusive.»



Die Inwiler Restaurants Kreuz und Schützenmatt (im Bild) werden zum Blind-Lunch-Treffpunkt der OBRIST interior AG. Hier kamen Inhaber und CEO Stefan Slamanig (links) und Tobias Lamprecht, Leiter Konstruktion, zum gemeinsamen Mittagessen zusammen.

In den fünf Jahren hat sich die Firma stark weiterentwickelt: Sie ist um 20 % gewachsen und beschäftigt heute rund 80 Mitarbeitende. Die Auftragsbücher sind voll und es werden zusätzliche Fachkräfte gesucht. Die OBRIST interior AG freut sich auf viele weitere positive Menschen, die das Team tatkräftig ergänzen.

Lokales Handwerk für eine weltweite Kundschaft

Die OBRIST interior AG entwickelt und realisiert weltweit hochwertigste Laden- und Innenausbauten. Die vor 130 Jahren in Luzern gegründete Unternehmung verlegte ihren Sitz vor fünf Jahren nach Inwil. Die qualifizierten Berufsfachkräfte aus den Bereichen Projektmanagement, Technik und Konstruktion, Handwerk, Logistik und Installation stellen sich mit Begeisterung und Herzblut den Herausforderungen, komplexe Projekte für Kunden aus verschiedensten Kulturen abzuwickeln. Seit zwei Jahren ergänzt die Partnerfirma Studio Tonic mit Store und Interior Design das Angebot. Unter einem Dach entstehen so in vielerlei Hinsicht herausragende Inneneinrichtungen aus einer Hand – von A bis Z. OBRIST bietet Lehrstellen als Schreiner / -in EFZ Innenausbau und Studio Tonic als Zeichner / -in EFZ Innenarchitektur an. Alle offenen Stellen sind unter obrist-interior.ch zu finden.



von links nach rechts:
Rita Scherer, Peter Scherer,
Erwin Weber und Irene Weber
Foto: Silvia Achermann

SCHERER IST JETZT WEBER

Neuer Name – gleiche Qualität!



Betriebsübergabe

34 Jahre bewirtschafteten wir den Hof Ober Utigen. Was mit einem kleinen Kartoffel- und Bohnenacker begann, ist zum heutigen Obst- und Gemüsebetrieb mit Hofladen gewachsen.

Die Zeit bringt Veränderungen. Mit grosser Freude können wir mitteilen, eine gute und kompetente Nachfolgeregelung gefunden zu haben. So verpachteten wir den Hof per 1. Januar 2023 an unsere motivierten Mitarbeiter Irene und Erwin Weber. Für die Geschäftsübernahme wünschen wir den beiden viel Erfolg, Freude, Zufriedenheit und das nötige Wetterglück.

Dem Betrieb bleiben wir erhalten und unterstützen Irene und Erwin Weber in einem Teilpensum.

Unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern danken wir ganz herzlich für das grosse Vertrauen, ihre Treue und die schönen Begegnungen während all den Jahren.

Rita & Peter Scherer

Betriebsübernahme

Nach einigen Jahren als Mitarbeiter bei Rita und Peter Scherer übernahmen wir die Führung und Bewirtschaftung des Obst- und Gemüsebetriebes mit Hofladen in Ober Utigen.

Seit dem 1. Januar 2023 dürfen wir unsere wertvollen Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner neu als Hofladen Weber herzlich begrüßen und mit Obst, Gemüse sowie dem gewohnten saisonalen Sortiment bedienen.

Auf eine spannende Zukunft mit interessantem Austausch freuen wir uns sehr und hoffen, dass auch wir auf das Vertrauen und die Treue zählen dürfen.

Rita und Peter Scherer danken wir herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen, das sie uns schenken. Wir sind froh darüber, dass sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Irene & Erwin Weber
Hofladen Weber, Ober Utigen 2, 6034 Inwil
079 699 07 98, info@hofladenweber.ch
www.hofladenweber.ch

Kantonales Energie-Förderprogramm 2023: Konsequente Weiterführung zugunsten einer nachhaltigen Zukunft

Die Energiewende führt uns weg von Öl und Gas. Und hin zu zweckmässig eingesetzten, erneuerbaren Energien. Neben Informationen und gesetzlichen Vorgaben sind Fördergelder eine sinnvolle Ergänzung. Der Kanton Luzern stellt hierzu im Jahre 2023 gut CHF. 24.2 Mio. zur Verfügung, etwas mehr als im Vorjahr. Die Gelder fliessen hauptsächlich in den Gebäudebereich: Etwa für Beratungen, verbesserte Wärmedämmungen oder für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Energiesysteme (Holz, Wärmepumpen, Anschluss Wärmeverbund, Solarwärme). Ausserdem gibt es Unterstützung bei der Ladeinfrastruktur für elektrische Fahrzeuge. Photovoltaik-Anlagen für die Stromerzeugung auf dem eigenen Dach werden durch den Bund gefördert.

Eine Übersicht zu diesen und weiteren Fördergegenständen erhalten Sie auf der Webseite der kantonalen Umweltberatung. Dort finden Sie auch umfassende Tipps beim Beantragen der Fördergelder.

Weiterführender Link:

<https://umweltberatung-luzern.ch/förderprogramm>

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:

www.umweltberatung-luzern.ch

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern



drehscheibe 65plus seetal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal



Ich fühle mich einsam. An wen kann ich mich wenden?

Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Wo kann ich mich freiwillig engagieren?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Höhenrain, Inwil, Rain, Römerswil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch

PRO SENECTUTE



Die kostenlose Notfall-App



Erste-Hilfe-Guide

- + Die kompetente Step-by-Step-Anleitung für alle Notfälle
- + Praktische Hilfe in aussergewöhnlichen Situationen
- + Zusammen mit Ärzten entwickelt
- + Übersichtliche Gliederung mit hilfreichen Illustrationen
- + Mit Notrufnummern-Verzeichnis
- + Zum Auffrischen der Erste-Hilfe-Kenntnisse

Fachmaturaarbeit 2022 von Sina Zurkirchen
sina.zurkirchen@gmail.com
Twint +41 79 455 83 46
IBAN CH38 0077 8168 7497 1200 2

Finanzielle Unterstützung willkommen – vielen Dank!




Kurzberatungen ab Februar auch ohne Voranmeldung

Das Zentrum für Soziales erbringt im Auftrag von 28 Gemeinden mit einer Bevölkerung von für über 100 000 Personen vielfältige Aufgaben, dazu zählt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die Berufsbeistandschaft, die Schulsozialarbeit, die Suchtberatungen, die Mütter- und Väterberatung sowie die Sozialberatung.

Wir leisten professionelle Unterstützung beim Klären von schwierigen Situationen und beim Finden von nachhaltigen Lösungen.

Das Beratungsangebot bei unseren Kurzberatungen bei der Sozialberatung umfasst folgende Themengebiete:

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung
(zum Beispiel zu Sozialversicherungsleistungen)

Ab Februar 2023 können diese Kurzberatungen jeweils am **Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr** ohne Voranmeldungen in Anspruch genommen werden. Die Einwohner / innen der Gemeinden des Zenso können

unangemeldet direkt beim Zentrum für Soziales ihrer Region, in Hochdorf oder Sursee, vorbeikommen. Im Rahmen einer Kurzberatung wird Soforthilfe geboten und das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt. Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Jim Wolanin, Geschäftsführer, führt an: «Uns liegt eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung am Herzen. Die Praxis zeigt: Oft lassen sich in einem frühen Stadium Herausforderungen leichtern meistern, als wenn man zuwartet. Mit der offenen Tür für Kurzberatungen, möchten wir Hürden abbauen und den Zugang zu einer schnellen und wirkungsvollen Hilfe erleichtern.»

Für die reguläre Beratung bei der Sozialberatung können sich Ratsuchende weiterhin bei der Administration in Hochdorf (041 914 31 31, hochdorf@zenso.ch) oder Sursee (041 925 18 25, sursee@zenso.ch) anmelden.

LUZERNMOBIL

Vielseitige Mobilitätsangebote in Luzern



Die Mobilitätsangebote in Luzern sind vielseitig: Auf Luzernmobil.ch erhalten Sie den Überblick.

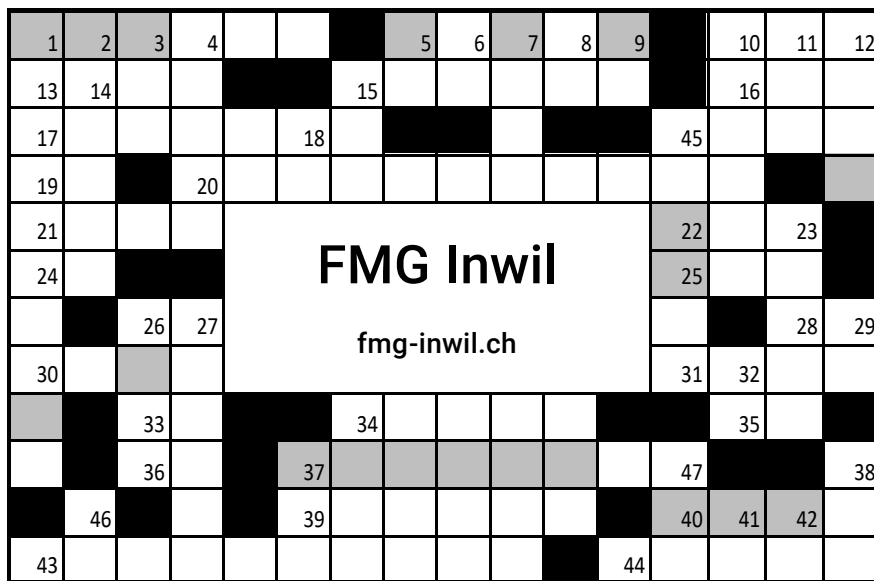
Für einen bewussten Umgang mit dem Thema Mobilität wurde die Plattform «Luzernmobil.ch» neu gestaltet. Luzernerinnen und Luzerner teilen mit Ihnen ihre

Erfahrungen und zeigen auf, dass nachhaltige Mobilität ganz einfach umzusetzen ist. Auf Luzernmobil.ch finden

Sie nebst Erfahrungsberichten, Informationen und Tipps übers zu Fuss gehen und Velofahren, auch solche über das Unterwegssein im öV oder das Car-Sharing. Manchmal empfiehlt es sich auch, ganz auf den Verkehr zu verzichten – hierzu finden Sie hilfreiche Vorschläge auf Luzernmobil. Schauen Sie vorbei!

Ergänzend zu den Informationen rund um die Mobilität können Sie aktuell von attraktiven Deals profitieren. Diverse Mobilitätsanbieter bieten Ihnen in den Themen Car- und Bike-Sharing, öV, Fahrdienste oder Co-Working-Spaces Ermässigungen an. Zu den Deals: <https://luzernmobil.ch/deals>.

Preis-Kreuzworträtsel 1/2023



Lösungslogan:



Waagrecht

- 1. Englisch: Bauer
- 5. Schweizer Musiker (Rapper)
- 10. Kurzwort für «Gelatine»
- 13. Frauenname
- 15. Leitet das Resort «Frohes Alter»
- 16. Frauenname
- 17. Fussbekleidung (bis zum Knie)
- 19. Nördlichster Kanton (Auto-Kz.)
- 20. Ist im Dez. mit anschliessendem Zmorge
- 21. Gibt warme Ohren (... kappe)
- 22. Abk. für «Unfalluntersuchungsstelle»
- 24. Vierter Ton der Italienischen Tonleiter
- 25. Abk. für «Technische Sicherheitseinrichtung»
- 26. Abkürzung für «Rapperswil-Jona»
- 28. Auto-Kz. für Kanton mit grösstem See ganz in der Schweiz
- 30. Hebräischer Männergname
- 31. Nicht «ja»
- 33. Abk. für «TeamSpeak»
- 34. Anzahl Frauen für Kranken- und Seniorenbesuche
- 35. Staat in Mittelamerika (... Salvador)
- 36. Spanische Sportzeitung
- 37. Inwil ist eine ...
- 39. Unverzweigter Blütenstand (Mz.)
- 40. Stoffart
- 43. Tag der Frauengottesdienste
- 44. Vorname der Aktuarin
- 45. Deutsche Grossstadt in Hessen (... Stadt)

Senkrecht

- 1. Immer am 1. Montag im Monat
- 2. Vorname unseres Präses
- 3. Abk. für «Reiner Lenoire Institut»
- 4. Dritter Monat im Jahr
- 5. Abk. für «Bundes Amt»
- 6. Abk. für «Lübecker Nachrichten»
- 7. Abk. für «I Dream of Falafel»
- 8. Auto-Kz. für den grössten Kanton
- 9. Abk. für einen US-Bundesstaat
- 10. Kanton mit Fridolin im Wappen
- 11. Abk. für «Energy Efficiency Ratio»
- 12. Junges Schaf
- 15. Abk. für «Service Level Agreement»
- 18. Persönliches Fürwort
- 23. Greisenhaft
- 26. Vorname einer ehemaligen Präsidentin
- 27. Lieblingsspiel der Senioren
- 29. Kurz für «Europäische Norm»
- 34. Stilles Gewässer (Genitiv)
- 37. Gekocht
- 38. Deutscher Frauenname
- 41. Abk. für «ausser Dienst»
- 42. Initialen eines ehemaligen Rockers
- 45. Auslegen, klarmachen
- 46. Abkürzung für «Montag»
- 47. Europäische Weltraumorganisation

Das Lösungswort von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

SCHIEBETOR

Wir gratulieren den Gewinner/innen:

- 1. Preis Huwiler Michael
- 2. Preis Rust Isabel
- 3. Preis Steiner Beat

Sponsorin des letzten Preis-kreuzworträtsels war die Amrein Zäune AG, Inwil. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

- 1. Preis Fr. 100.–
- 2. Preis Fr. 50.–
- 3. Preis Fr. 25.–

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder den Lösungslogan. Schreiben Sie diesen auf eine Karte und legen Sie diese bis am 24. März 2023 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an ratsstube@inwil.ch.

Verstärkt mit top Schützen aus Inwil



Seit der Auflösung des Schützenvereins Inwil ist bereits einiges an Zeit verstrichen. Sehr erfreulich ist die tolle und kollegiale Vereinstätigkeit mit den dazugekommenen Schützen aus Inwil. Für den Schützenverein Ballwil ist dies in jeder Hinsicht eine Bereicherung.

Auch die Schützen aus Inwil scheinen sich wohl zu fühlen. Besonders hervorheben möchten wir die Leistung von Andreas Banz. Andreas konnte im vergangenen Jahr als Luzerner Meisterschütze mit sensationellen 94 Punkten den zweiten Rang belegen.

Im Luzernerstich erreichte er mit sagenhaften 99 / 96 / 96 / 95 / 95 ein Total von 481 Punkten und belegte somit ebenfalls den 2. Platz.

Beim Kantonalmatch schoss sich Andi mit grandiosen 562 Punkten auf den 3. Platz.

Noch bis Ende März finden die Mittwochtrainings im Schiesskeller der neuen Turnhalle in Ballwil statt. Falls Sie gerne mitmachen möchten, besuchen Sie uns einfach

zwischen 19.30 Uhr und 21.30 Uhr. Ab April trainieren wir wieder mittwochs ab 18.00 Uhr im 300 m-Schiessstand Mettenwil.

Die Obligatorisch Programme sind im 2023 folgend vorgesehen:

Mittwoch, 19. April	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 17. Mai	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 07. Juni	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 25. August	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 30. August	18.00 – 19.00 Uhr

Das Feldschiessen kann an folgenden Daten geschossen werden:

Freitag, 2. Juni	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 3. Juni	13.30 – 15.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni	10.00 – 11.30 Uhr

Es spielt keine Rolle, ob Sie aktiv Schütze, Jungschütze oder einfach am Schiesssport interessiert sind, wir freuen uns auf Sie.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Schützenverein Ballwil

Hugo Lötscher
Vorstand SV-Ballwil

Einladung Jungschützenkurs

Liebe Jugendliche

Wie jedes Jahr führt der Schützenverein Ballwil auch 2023 wieder einen spannenden Jungschützenkurs durch. Wir laden daher alle Jugendlichen mit Schweizer Pass im Alter von 15 bis 20 Jahren (Jahrgänge 2003 – 2008) zum diesjährigen Kurs ein.

Präzision, Konzentration und verantwortungsbewusstes Handeln sind die wichtigsten Elemente beim sportlichen Schiessen. Diese wollen wir euch während dem Kurs näherbringen. Selbstverständlich sollen dabei der Spass und das Zusammensein nicht zu kurz kommen! Auch über einen Besuch deiner Eltern im Schützenhaus würden wir uns freuen.

Wer also coole Wettkämpfe und interessante Erlebnisse mit Kolleginnen und Kollegen sucht, ist hier genau richtig. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf einen abwechslungsreichen Kurs freuen.

Der Jungschützenkurs findet von April bis Juni statt. Für interessierte Jungschützen besteht auch die Möglichkeit, neben dem Kursprogramm auch an den diversen Vereinsanlässen teilzunehmen.

Wir freuen uns, Dich an einem unserer Infoabende kennen zu lernen und dir in einem Schnuppertraining zu zeigen was dich im Kurs erwartet. Auch Deine Eltern dürfen an diesen Abenden bei uns reinschauen. Die Daten der Infoabende findest du auf unserer Website www.sv-ballwil.ch.



Spass & Magie mit Clownin Brausi

Mit ihren kleinen Zaubertricks sorgt die wundervolle Clownin Brausi für viele magische und witzige Momente.

Lass dich begeistern und mach mit. Eine Menge Spass ist garantiert!

- Wann:** Mittwoch, 22. März 2023
Zeit: 14.00 Uhr
Wo: Möösli Inwil
Kosten: Eintritt ab 3 Jahren
CHF 5.– pro Person (Vorzugspreis Mitglieder FMG)
CHF 7.– pro Person für Nichtmitglieder

Wir freuen uns auf eine zauberhafte Vorführung und viele lachende Gesichter.



Biking Kids Für Kids ab 6 Jahre bis 12 Jahre

In dem Training vermitteln wir nicht nur Fahrtechnik, sondern auch Spass am Biken auf spielerische Art und Weise. Die Sicherheitsaspekte des Bike Sports werden angeschaut und auch kleine Touren im Gelände gehören zum Programm. Wir freuen uns auf dich!

- Leitung:** Ruth Hunziker & Team
Wann: Samstag, 6. Mai 2023
Zeit: Besammlung 9.00 Uhr, Start 9.30 Uhr, Ende 12.00 Uhr
Treffpunkt: Schulhausplatz
Kosten: CHF 10.–
Mitbringen: Velo, Helm und Handschuhe (obligatorisch) Schoner und Rückenpanzer wenn vorhanden
Anmeldung: bis spätestens, 22. April 2023!

Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer! Es wird keine Haftung übernommen.



Einladung zur Mitgliederversammlung (MV)

Freitag, 3. März 2023, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der letzten MV 2022
3. Jahresrückblick
4. Kasse und Budget / Revisorinnenbericht
5. Wahlen
6. Mutationen
7. Jahresprogramm 2023
8. Verschiedenes
9. Schlusswort der theologischen Begleitung

Die Mitgliederversammlung findet im gewohnten Rahmen im Möösli statt. Auf euch wartet ein Unterhaltungsprogramm, leckere Verpflegung und eine Tombola. Stand heute können wir auf jegliche Corona-Massnahmen verzichten.

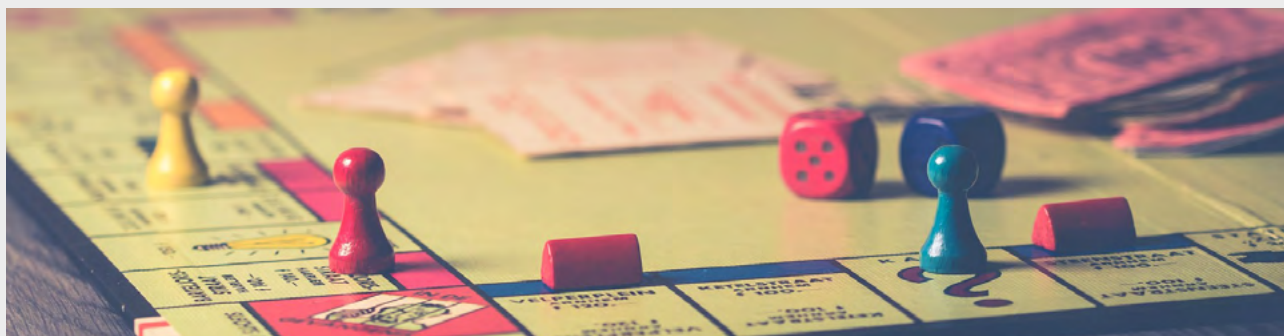
Anmeldung

Anmeldungen sind mit Ende der Corona-Pandemie nicht mehr notwendig. **Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.**

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag von CHF 25.– kann auf folgende IBAN Nummer überwiesen werden: **CH63 8118 7000 0000 2580 4** Raiffeisenbank, Eschenbach LU. Eine Einzahlung ist auch per **Twint** auf 079 222 13 06 möglich oder per **QR-Code**. Ihr findet diesen auf der letzten Seite unseres Jahresprogrammes 2023/2024. **Auch könnt ihr den Mitgliederbeitrag bar an der MV bezahlen.**

Herzliche Grüsse
Euer Vorstand der FMG-Inwil



Brettspieleabend für Erwachsene

Packt eure Lieblingsspiele und Freunde ein und kommt zu einem coolen Spieleabend ins Möösli!

Getränke werden von uns organisiert und können für einen Unkostenbeitrag gekauft werden. Snacks stehen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen lustigen Abend mit euch.

- Wann:** Freitag, 24. März 2023
Zeit: Open door 19.00 Uhr
Wo: Möösli
Kosten: gratis
Mitbringen: Wer möchte kann seine Lieblingsspiele mitbringen

Es sind Alle herzlich willkommen! Anmeldung bis am 20. März 2023
 Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch



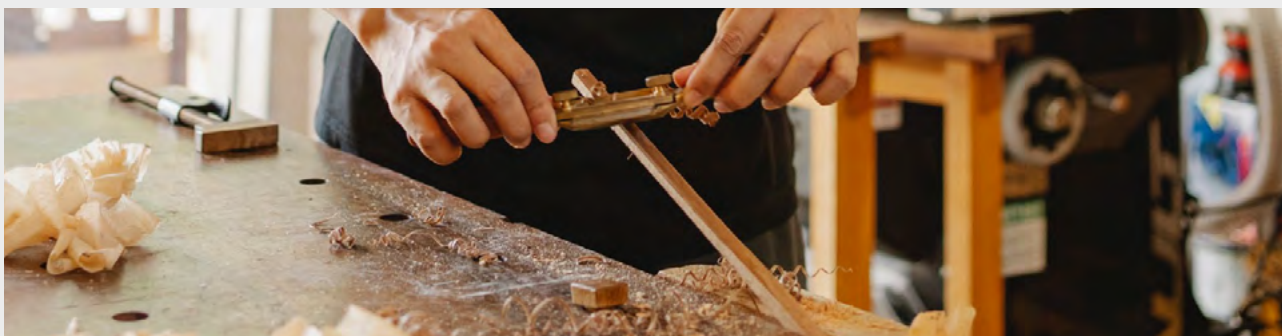


Fleisch Kochkurs mit Cristian Piras

In geselliger Runde zeigt uns Cristian Piras wie man ein feines Fleischgericht zaubert.

Leitung: Cristian Piras, www.cristian-kochschule.ch
Wann: Samstag, 17. Juni 2023
Zeit: 16.00 bis ca. 22.00 Uhr
Wo: Schulküche Inwil
Kosten: Mitglieder: CHF 130.- / Nichtmitglieder: CHF 140.- inkl. Aperero, Getränken & Wein

Es sind Alle herzlich willkommen! Anmeldung bis am 21. Mai 2023
 Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch



Kreativ sein bei Buchmann & Britschgi AG für Kinder ab 8 Jahren

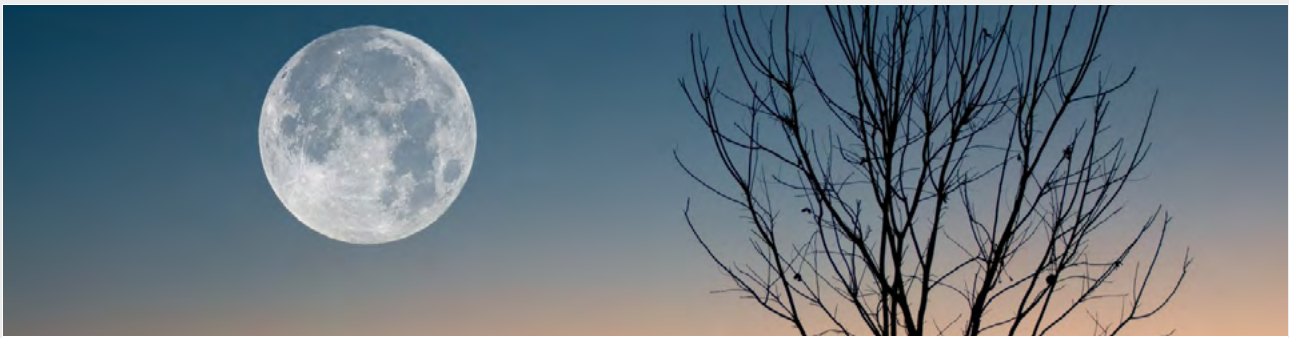
Die Kinder dürfen sich auf einen kreativen Tag in der Schreinerei freuen und ein tolles Mühlespiel herstellen.

Wann: Samstag, 22. April 2023
Zeit: 9.00 – 12.00 Uhr
Wo: Industriestrasse 5, 6034 Inwil
Kosten: gratis
Mitbringen: Trinkflasche

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bis am Freitag, 7. April 2023
 Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer! Es wird keine Haftung übernommen.





Vollmond Spaziergang

Wir laden Frauen und Männer ein, mit uns im Schein des Mondlichtes auf den Weg zu kommen. Gemeinsam begeben wir uns am Vollmondabend zu einem Naturplatz, spüren die Kraft des Mondes und erfahren, was es für Auswirkungen und Kräfte für uns haben kann und wie es um die Mythen des Mondes steht.

Leitung: Astrid Krummenacher-Slamanig
Wann: Freitag, 5. Mai 2023
Zeit: 19.30 – ca. 22.00 Uhr
Treffpunkt: Pfadiheim, Inwil
Kosten: Mitglieder: CHF 20.– / Nichtmitglieder: CHF 25.–

Anmeldung bis am spätestens 3. Mai 2023

Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail an kurswesen@fmg-inwil.ch



Mütter- und Väterberatung März bis Juni 2023

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

**jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat
im Zentrum Möösli**

21.03.2023 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
18.04.2023 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
16.05.2023 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
20.06.2023 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung für telefonische Beratung:

Montag bis Freitag
8.00 – 11.30 und 14.00 – 16.00 Uhr
Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:

www.zenso.ch/muetter_und_vaeterberatung



Unsere nächsten Termine

Blutspenden

Donnerstag, 16.03.2023, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr

Neuspender / innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen

Monatsübung

Donnerstag, 23.03.2023, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen bei Interesse gerne unverbindlich besucht werden! Komm einfach spontan vorbei oder melde Dich per WhatsApp unter 079 667 63 48

Nothilfekurs

Samstag, 24.03. und 01.04.2023

Infos unter:

www.samariter-inwil.ch





EINTRITT FREI

Mittwoch 29. März 2023
19.30 bis 21.00 Uhr
Kulturzentrum Braui (Saal1)

Humor trotz(t) Demenz

Über den Referenten

Markus Proske ist Demenzberater, Humorthérapeut und Autor. Seine langjährige Erfahrung in der humorvollen Betreuung und Beratung von Pflegeeinrichtungen gibt er u. a. in Schulungen und Vorträgen weiter. Dabei entwickelte er den interaktiven Demenz-Pfad. In seinem Buch «Der Demenz-Knigge» greift er praxisnahe Beispiele auf, und beschreibt wie ein entlastender Umgang für beide Seiten gelingen kann.

mit Demenz für Gelassenheit und feinsinnigen Humor. Er arbeitet regelmässig mit Demenz-Betroffenen in Alten- und Pflegeheimen und anderen Institutionen. Ausserdem ist er viel gefragter Coach für die Weiterbildung von Betreuern sowie Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er möchte Ihnen aus seiner langjährigen Erfahrung, viel Interessantes für einen besseren Umgang, viel Neues aus der Wissenschaft und viel Lustiges von seiner Arbeit erzählen. **Kurzweil ist garantiert!**

Organisatoren





BRASS

PRESENTED BY MGI

SAMSTAG 1. APRIL @ EIBU

BRASSTWIST.CH

EIN ABEND MIT BRASS-SOUND AUS EIBU UND DER UMGEBUNG

BRASSTWIST
TREBIÄ
GROPPECK
MOHARD

BARS
OPENAIR
FEELING
FOOD

TÜRÖFFNUNG 16:00
IM MÖOSLI, INWIL
EINTRITT FREI,
TÜRKOLLEKTE

EIN DANKE AN UNSRE SPONSOREN





ebseetal

Erwachsenenbildung Seetal

1. Halbjahr 2023

Information und Anmeldung:
www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch
079 843 11 60
Alte Klosterstrasse 15 | 6283 Baldegg

www.eb-seetal.ch

KOMMUNIKATION – BETRIEB – ORGANISATION

Kreative Medienarbeit Graziella Jämsä
Unterschied zwischen Werbung, PR und Berichterstattung. Welche Möglichkeiten bieten diese Elemente? Wie kombiniere ich sie um aufzufallen? Speziell für KMUS, Organisationen und Vereine.
Montag, 19.30 Uhr 8. + 22. Mai 2023 2x 2h CHF 95.–

Weibliche Vorbilder Graziella Jämsä
Was macht ein Vorbild aus? Wie finden wir Vorbilder? Was lernen wir von ihnen? Ein Workshop für Mütter und Töchter, bei dem Frauenfiguren aus aller Welt die Diskussionsgrundlage bilden.
Samstag, 9.00 Uhr 17. Juni 2023 1x 4h CHF 95.–

KÖRPER – GEIST – SEELE

AIN – Freude an der Bewegung Sheila Hollinger
Tanz, Kampfkunst & Entspannungstechniken – all I need – AIN. Forme deinen Körper, stärke dein Selbstbewusstsein, wecke deine Lebensfreude, fördere deine Beweglichkeit, tanze durch dein Leben!
Dienstag, 19.00 Uhr 24. Januar – 20. Juni 2023 15x 1h CHF 290.–

HAUS – GARTEN – KÜCHE

Nähmaschinen-Abend Katharina Pastore
Nähen Sie gerne, aber trauen sich nicht an Ihre Nähmaschine?
An diesem Abend verlieren Sie die Angst vor Ihrer Nähmaschine, nähen ein kleines Täschli und verbringen einen gemütlichen Abend zusammen.
inkl. Stoff, Nähmaschine muss selber mitgebracht werden.
Donnerstag, 19.00 Uhr 4. Mai 2023 1x 2.5h CHF 45.–

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und 079 843 11 60

VORANZEIGEN



BISHER

2x auf Ihre LISTE

Fabian Peter

Nadine Koller-Felder

Üses Duo vo Eibu of Lozärn

Regierungs- und Kantonsratswahlen vom 2. April 2023

Fabian Peter wieder in den Regierungsrat

Fabian Peter, 1976, Inwil | Regierungsrat und Familienvater
Dipl. Ingenieur FH / MBA

«Seit dem 1. Juli 2019 darf ich mich für unseren Kanton Luzern einsetzen und das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement führen. Gemeinsam mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leiste ich dabei einen wichtigen Beitrag für einen lebenswerten Kanton. Die Aufgabe bereitet mir viel Freude, ist anspruchsvoll und sehr interessant. Die vielen Begegnungen mit der Bevölkerung schätze ich besonders. Bei der Arbeit halte ich mich an die Grundsätze: Chancen packen, Brücken bauen, Vertrauen schaffen. Ich habe mich entschieden, für eine weitere Legislatur als Regierungsrat zu kandidieren und mich für den Kanton Luzern zu engagieren. Mit Herzblut und Leidenschaft kämpfe ich weiterhin für attraktive Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft, den zügigen Ausbau der erneuerbaren Energien und ein funktionierendes Mobilitätssystem für Stadt, Land und Wirtschaft.»

Nadine Koller-Felder neu in den Kantonsrat

Nadine Koller-Felder, 1987, Inwil | Juristin und Familienfrau
Vorstandsmitglied FDP Inwil & FDP Frauen Kanton Luzern
ehem. Präsidentin Jungfreisinnige Kanton Luzern

«Ich bin motiviert, den Kanton Luzern konstruktiv mitzugestalten, damit auch zukünftige Generationen von einem fortschrittlichen und familienfreundlichen Kanton profitieren können. Besonders interessieren mich Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ein gutes, der Zeit angepasstes Bildungssystem. Denn gut ausgebildete und der Nachfrage des Arbeitsmarktes entsprechende Personen sind ein wichtiger Grundpfeiler, damit es uns in der Schweiz auf allen Ebenen gut geht. Ein Anliegen ist mir weiter auch die Mobilität. Die Kapazitäten stossen an ihre Grenzen. Es braucht neue Lösungen, damit alle Mobilitätsformen Platz haben. Zum Wirtschaftsstandort Luzern muss Sorge getragen werden. Attraktive Bedingungen müssen erhalten oder geschaffen werden, damit viele Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Kanton bleiben.»